

Marketing KOMMUNIKATION
Entrepreneurship COOL Informati
KUNFT Studium MATUR
Projektmanagement BILDUNG
Schule WIRTSCHAFT Marketing



HAK/HAS/HLW Reutte



Marketing KOMMUNIKATION



KOMMUNIKATION Entrepreneurship



Entrepreneurship COOL Informati

KUNFT Studium MATUR



MATURA Projektmanagement

BILDUNG Schule WIRTSCHAFT

Marketing KOMMUNIKATION

Entrepreneurship COOL Informati



Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule



Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Jahresbericht 2021/2022

Where career and passion come together



*Wir freuen uns
auf dein Interesse!*



jobs.kochmedia.com

Koch Media GmbH
Gewerbegebiet 1
A-6604 Höfen – Reutte
Tel.: +43 (0)5672 606-233
E-Mail: personal@kochmedia.com
www.kochmedia.com

KOCH MEDIA

... part of **EMBRACER⁺**
GROUP

live • work • create



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Direktor	2
Vorwort Schulsprecherinnen	4
Unsere Buddys sind die Besten!	6
COOL an der HAK und HLW im Schuljahr 2021/22	7
Ein lieber Kollege bricht auf zu neuen Ufern...	8
Gabriele Mantl – 28 Jahre im Dienst für unsere Schulen	9
English in Action an der HAS Reutte	10
Die Mitglieder der Schulgemeinschaft	11
Unsere Sekretärinnen und guten „Geister“	11
Unsere Lehrerinnen und Lehrer	12 – 15
Junior Company Bambaki Bags	16
Junior Company epoXic	17
Reife- und Diplomprüfung an der HAK & HLW	18 – 22
Abschlussprüfungen der HAS	23
Abschlussprojekte der HAS	25
Diplomarbeiten der HAK	26
Diplomarbeiten der HLW	28
Tag der offenen Tür – HAKtionstag – Fachvorträge DIGITAL!	31
Ausbildungsschwerpunkte HLW – Projektwoche	32
Kaffeerösterei	33
Stammzellspende – Suchen, Spenden, Leben retten!	34
Klassenfotos der HAK	35 – 37
Klassenfoto der HAS	38
Klassenfotos der HLW	39 – 43
Early vascular ageing in the youth	45
Französisch	46
Italienisch	48
Geschüttelt oder gerührt	50
Sapere aude!	51
Schülerinnen und Schüler der HLW berichten über ihre Praktikumserfahrungen	52
Auflistung der Praktikumsplätze	53
„Aus der Geschichte lernen?“ – „Und morgen die ganze Welt“	54
Praktische Vorprüfung	56
Freedom.... in der oder eine Kunst	58
Auf den Spuren der Steinzeit	60
Gerichtsexkursionen	61
Bewegung und Sport an unseren Schulen	63
Das Jugendsprachrohr	64
UDLM	65
Schulband	66
Chronik	67
Ausblick auf das Schuljahr 2022/2023	68

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger):

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Lektorat:

Druck:

Interessentenverein HAK/HAS/HLW Reutte

Johannes Köll, Christian Schnöll, Maria Wind

Alle: 6600 Reutte, Gymnasiumstraße 8/Königsweg 13,

www.hak-reutte.ac.at

Rudolf Kleiner

Außerferner Druckhaus, 6600 Reutte

VORWORT DIREKTOR

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Förderer der berufsbildenden Schulen des Bezirks!**



Das Schuljahr 2021/22 wurde wieder von der Corona-Pandemie beherrscht. Unzählige Erlässe und Verordnungen, eine Flut an Corona-Updates aus dem Ministerium und der Bildungsdirektion prägten fast die gesamte Schulzeit. Der bürokratische Aufwand, permanent Meldungen an verschiedenste Stellen weiterzuleiten, stellte die Verwaltung vor große Herausforderungen. Aufgrund der Teststrategie war es jedoch möglich, den Unterricht fast immer vor Ort durchzuführen, nur wenige Klassen mussten unter Quarantäne gestellt werden. Wir waren daher vor Ort quasi ein Testzentrum, an dem dreimal pro Woche Testungen durchgeführt wurden, zweimal Antigen-Tests und einmal eine PCR-Testung. Somit wurden im Schnitt fast 1.000 Tests pro Woche durchgeführt.

Die Mutationen des Coronavirus, im Besonderen die Omikron-Variante, führten dazu, dass trotz Impfung und Testung sowohl etliche Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer sowie Verwaltungspersonal er-

krankten und in Quarantäne mussten. Auch ich war davon betroffen. In diesen Fällen war Hybridunterricht angesagt!

Leider konnten auch heuer wieder viele Veranstaltungen während des Jahres nicht durchgeführt werden, wie der Tag der offenen Tür, die Nacht der Projekte, der Schüleraustausch mit den Partnerschulen in Italien und Frankreich, Exkursionen usw. Erst gegen Ende des Schuljahres entspannte sich die Lage und es war wieder möglich, zu einem normalen Schulalltag zurückzukehren und eintägige und mehrtägige Veranstaltungen abzuhalten. Daher konnte die Sportwoche in Döbriach erfolgreich durchgeführt werden. Die Sprachreise der 4. Klasse der HLW nach San Remo sowie die Sportwoche der 2. Klassen der HLW wurden für die letzte Schulwoche geplant.

Ein wesentliches Ziel für heuer war die Neuausrichtung der Handelsakademie. Hier wurden in einem Steuerungsteam die Weichen für die Zukunft gestellt. Nach Vorstellung in der Konferenz, Beschluss im Schulgemeinschaftsausschuss und Genehmigung durch die Bildungsdirektion kann nun mit der Umsetzung begonnen werden. Die Veränderungen sind vielfältig. Es wurde die Stundentafel adaptiert, wodurch die Stundenzahl z.B. im Bereich der Übungsfirma erhöht wird. SAP wird künftig in allen Klassen als Software für die Finanzbuchhaltung eingesetzt, freiwillig kann noch ein weiteres Modul von SAP belegt werden. Der Schwerpunkt der HAK wird nun im Bereich Media und Marketing liegen. Hier sind zehn Unterrichtsstunden vorgesehen, die schon ab der zweiten Klasse eingeteilt und bis zur fünften Klasse geplant sind - hier die Einteilung:

Jahrgang	I	II	III	IV	V	Σ
Medieninformatik	-	2	2	2	-	6
Marketing	-	1	1	1	-	3
Wirtschaftspsychologie	-	-	-	-	1	1
Gesamt	-	3	3	3	1	10

Für die Umsetzung wird ein eigenes Fotostudio benötigt, welches bis zum kommenden Herbst eingerichtet wird, und somit profitieren bereits die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen. Um die Inhalte der Fächer des Ausbildungsschwerpunkts den Marktbedürfnissen bestmöglich anpassen zu können, wurde eine Diplomarbeitgruppe der 4. Klasse HAK beauftragt, Absolventinnen und Absolventen und die Unternehmen vor Ort zu befragen. Die Ergebnisse, die im Herbst vorliegen werden, fließen dann in den Lehrplan ein. Somit ist die HAK Reutte mit der neuen Ausrichtung am Puls der Zeit und die Schülerinnen und Schüler werden bestmöglich auf die Berufswelt vorbereitet. Ich möchte mich ganz besonders beim Steuerungsteam für die geleistete Arbeit bedanken, im Besonderen bei Frau Mag. Melanie Köpfle-Wörz, die trotz Karenz maßgeblich das HAK-Konzept gestaltet hat.



Die Handelsschule wird nach 48 Jahren nun die Türen schließen. Ungefähr 1.500 Schülerinnen und Schüler des Bezirks haben diese Schule seit dem Beginn im Jahre 1974 absolviert, somit endet eine Ära, die den Grundstein für die berufsbildenden Schulen des Bezirks gelegt hat. Der ehemalige Direktor Dipl. VW Mag. Max Knittel, der als der Schulpionier des Bezirks gilt, begann damals in der Mittelschule Königsweg mit zwei ersten Klassen und jeweils mehr als 30 Schülerinnen und Schülern. Im Jahr 1978 wurde das Schulgebäude fertiggestellt und es konnte übersiedelt werden. Die Anforderungen an die kaufmännischen Schulen änderten sich und daher wurde als wesentliches Element der Handelsschulbildung die Übungsfirma eingeführt. Dieser Unterricht fand zunächst aufgrund von Raumproblemen in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer statt, erst im Jahr 1994/1995 wurde der Zubau durchgeführt, und nun konnte im Gebäude die ÜFA umgesetzt werden. Während meiner Leitungstätigkeit wurde die „Handelsschule NEU“ ins Leben gerufen, wodurch mit Coachingstunden (Stunden für Übungen und Hausübungen und zur Vorbereitung auf Prüfungen), kleinen Teams aus Lehrerinnen und Lehrern und verschränktem Ganztagsunterricht ein sehr modernes und im Bezirk einzigartiges Konzept, das den neuesten Erkenntnissen der Pädagogik entsprach, umgesetzt werden konnte. Leider war der Erfolg nur von kurzer Dauer und wir mussten erkennen, dass wir in Zukunft aufgrund der geringen Nachfrage nicht mehr kostendeckend arbeiten können. Somit wird die heurige Abschlussklasse die letzte Klasse (mit neun Schülerinnen und Schülern) sein, die diesen Schultyp im Bezirk absolviert. Die Chancen für die Absolventinnen und Absolventen sind jedoch nach wie vor sehr gut, haben sie doch eine äußerst profunde und zeitgemäße kaufmännische Ausbildung absolviert.

In der HLW haben wir heuer in den 4. Klassen jeweils vier Tage Praxis in den beiden Ausbildungsrichtungen Tourismus und Gesundheit in Kooperation mit heimischen Unternehmen und dem Campus Gesundheit durchgeführt. Dies bot für alle Beteiligten einen spannenden Einblick in die Berufswelt und war ein großer Erfolg. Mein Dank gilt hier den Kolleginnen und Kollegen der Ausbildungsschwerpunkte, die dies organisiert haben, und den Unternehmen, die uns unterstützt haben.

Die HTL Reutte erfreut sich größter Beliebtheit und es haben sich im dritten Jahr des Bestehens 48 Schülerinnen und Schüler für diese Ausbildung angemeldet. Das von uns entwickelte Konzept in Kooperation mit dem Planseewerk wird somit hervorragend im Bezirk angenommen. Heuer wurden von Dr. Stefan Schlichtherle und mir gemeinsam mit den Verantwortlichen der Plansee Group (Vorstand Mag. Karlheinz Wex, Leiter Infrastruktur Bernd Junginger, HR Manager Stefan Fesl und Schuldirektor Bruno Dengg) die regionalen Schwerpunkte festgelegt: Smart mechanical Engineering und Integrated Engineering im dritten Jahrgang, Machine Learning und Dynamic Systems im vierten Jahrgang und Virtual Reality and Augmented Reality im fünften Jahrgang. Somit werden die Absolventinnen und Absolventen der HTL in Zukunft mehr als gefragt am Arbeitsmarkt sein. Mein besonderer Dank gilt Dr. Stefan Schlichtherle, der mit seiner Fachkompetenz dieses Konzept entwickelt hat, und den Verantwortlichen von Plansee, im Besonderen Vorstand Mag. Karlheinz Wex, welche uns zu jeder Zeit tatkräftig unterstützt haben.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses für die gute Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt Felice van Walderveen, der Schulsprecherin der HLW, und Sarah Devic, der Schulsprecherin der HAK/HAS, für ihr Engagement. Mein besonderer Dank gilt auch unserem Administrator Mag. Werner Grisseemann und dem Co-Administrator Mag. Christoph Fasser, der Fachvorständin an der HLW Reutte Dipl.-Päd. Manuela Baldauf, den Qualitätsverantwortlichen Mag. Karoline Lang-Pintar und Mag. Sandra Gall, den Bildungsberaterinnen Mag. Nadja Loebenberger, Mag. Nadine Fasser-Wörz und Mag. Janina Storf, dem Marketingverantwortlichen Mag. Ingo Martin, den ARGE-Leiterinnen und ARGE-Leitern, den COOL-Verantwortlichen und dem COOL-Team. Ebenso gilt mein Dank dem Nichtlehrerpersonal, welches durch sein Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren des Schulalltags leistet: den beiden Sekretärinnen Simone Beirer und Gabriele Prieth, unseren Schulwarten German Pernul und Jens Novak, den IT-Betreuern Claudia Wörle und Thomas Scharf und unseren Reinigungsdamen Gabriele Mantl, Ulrike Ruland, Nevin Görkem und Sonnur Yqvuz. Weiters gilt mein Dank den Damen und Herren der Bildungsdirektion Tirol für das entgegengebrachte Vertrauen.

MMag. Werner Hohenrainer, Direktor



VORWORT SCHULSPRECHERINNEN

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer!

Mein letztes Schuljahr geht hiermit zu Ende und es wird Zeit, ein kleines Resümee seitens der Schüler:innenvertretung zu ziehen.

Dieses Schuljahr konnten wir es schaffen, die „Schüler-helfen-Schülern-Nachhilfe“ wieder zu organisieren. Außerdem engagierten wir uns für ein kleines optisches Touch-Up des Innenlebens der Handelsakademie. Hier möchte ich mich nochmals für die fantastische Zusammenarbeit mit Direktor MMag. Werner Hohenrainer sowie Nimrod Marosvari und Amelie Blaas bedanken.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass dieses Jahr wieder die Sportwoche der II. HAK nach dreijähriger Pause stattfinden konnte. Auch die Wirtschaftsreise der IV. HAK findet wieder statt. Leider durfte sich die V. HAK nicht über einen Abschlussball freuen, da dieser coronabedingt nicht planbar war.

Auf die letzten fünf Jahre an der Handelsakademie blicke ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Oft konnte es ziemlich anstrengend werden, jedoch wird mir meine Schulzeit, dank meiner Klassenkameradinnen und -kameraden, für immer in Erinnerung bleiben. Ich gratuliere ihnen herzlichst zur bestandenen Matura und wünsche ihnen das Beste auf ihrem weiteren Weg. Ein großes „Danke-schön“ gilt auch den Lehrerinnen und Lehrern, die sich bemühen, auch über ihre Arbeitszeit hinaus, Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Abschlussprüfungen und Projekten oder bei schulalltäglichen Problemen zu helfen.

Abschließend wünsche ich allen Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern schöne, erholsame Ferien und einen guten Start in das kommende Schuljahr.

„Der Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange auf ihn freut.“
Arthur Schnitzler

Sarah Devic, 5A, Schulsprecherin HAK/HAS

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, geschätzte Lehrerinnen und Lehrer!

Wieder ist ein aufregendes Schuljahr mit vielen freudigen Ereignissen und Höhepunkten zu Ende gegangen. Durch die reibungslose Zusammenarbeit zwischen unserem Direktor, den Lehrerinnen und Lehrern, dem Schulpersonal und allen Schülerinnen und Schülern, können nun alle entspannt in die wohlverdienten Ferien starten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Lehrerinnen und Lehrern, die uns Schülerinnen und Schüler täglich unterstützen, bedanken. Dieses Jahr war wieder ein besonderes Jahr, mit vielen Maßnahmen und Lockerungen! Wir haben das aber dank der guten Organisation wieder einmal gut überstanden und konnten immer problemlos, ob in Quarantäne oder nicht, am Unterricht teilnehmen. Ein weiterer Dank gilt unserem Herrn Direktor MMag. Werner Hohenrainer, der nicht nur für jede Idee ein offenes Ohr hat, sondern auch schnellstmöglich Taten folgen lässt.

Anfang September durften wir die neuen Schülerinnen und Schüler in unserem Schulhaus willkommen heißen. Ich hoffe, sie hatten einen guten Start und wurden gut von den Buddys aus den dritten Klassen betreut.

Den dritten Klassen wünsche ich viel Spaß im Praktikum. Aus Erzählungen der vorherigen Klassen können wir uns auf die Praktika freuen, denn wenn es auch nicht immer einfach ist, wir lernen dazu und werden so auch auf die Prüfung in der vierten Klasse vorbereitet. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Dipl.-Päd. Manuela Baldauf und Dipl.-Päd. Notburga Niederegger bedanken. Aufgrund der perfekten Vorbereitung auf die fachpraktischen Prüfungen in den Bereichen Küche/Service konnten die vierten Klassen die Arbeiten in der Praxis leicht managen und ich darf meinen Mitschülerinnen der vierten Klassen noch einmal zur bestandenen Restaurantmanagementprüfung gratulieren.

Auch den fünften Klassen darf ich zu den fantastischen Diplomarbeiten sowie zur bestandenen Reife- und Diplomprüfung gratulieren.

Nun bleibt es mir nur noch, allen erholsame und schöne Ferien und den dritten Klassen unvergessliche Praktika zu wünschen! Im Herbst sehen wir uns in alter Frische wieder an der Schule.

Felice Van Walderveen, 3WA, Schulsprecherin der HLW Reutte

Wenn **LEHRE**, dann **PLANSEE**.

PLANSEE

 **CERATIZIT**
GROUP



Komm auch DU ins topmoderne Ausbildungszentrum
und starte 2023 deine starke Lehre.

■ ELEKTROTECHNIK

(Hauptmodul Anlagen-
und Betriebstechnik)

■ PROZESSTECHNIK

■ METALLTECHNIK

(Hauptmodule Zerspanungstechnik,
Maschinenbautechnik)

■ WERKSTOFFTECHNIK

(Hauptmodul Werkstoffprüfung)

Plansee SE
6600 Reutte, Austria
Tel. +43 5672 600-2517 oder -3322
ausbildung@plansee.com

AUSBILDUNGSSTART 2023



UNSERE BUDDYS SIND DIE BESTEN!

Ein fixer Bestandteil unseres Schulalltages, welchem ein hohes Maß an Förderung der Sozialkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler beigemessen wird, ist das Buddy-Projekt. Traditionell sind es motivierte und engagierte Schülerinnen und Schüler der dritten Jahrgänge, welche sich im ersten Jahr um die Neuankömmlinge kümmern. Sie stehen ihnen nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern sie sorgen auch für regelmäßige Aktivitäten, die einerseits die Klassengemeinschaft stärken, andererseits das Gemeinschaftsgefühl an der Schule fördern.

Jedes Jahr wieder „bewerben“ sich Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen HAK und HLW, um dem Aufgabengebiet der Buddys nachzukommen. Zu den Tätigkeitsbereichen der Buddys gehören viele verschiedene Dinge, wie beispielsweise das Begrüßen der Neuankömmlinge in der ersten Schulwoche, das Organisieren und Betreuen diverser Veranstaltungen, sowie das „Ein-offenes-Ohr-für-die-Erstklässlerinnen-und-Erstklässler-Haben“. Ebenso übernehmen sie einen wichtigen Part bei der Betreuung der Schnupperschülerinnen und -schüler. Sie stehen diesen nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern sie sorgen auch für regelmäßige Aktivitäten im Rahmen des Schulalltags, aber auch in ihrer Freizeit.

Wir bedanken uns herzlich bei den diesjährigen Buddys für ihre tolle Arbeit!

Mag. Jasmin Mohr, BA



Buddys 3A



Buddys 3WA



Buddys 3WB

COOL AN DER HAK UND HLW IM SCHULJAHR 2021/22

Dem „COoperativen Offenen Lernen“ (COOL) wurde an unseren Schulen auch im abgelaufenen Unterrichtsjahr wieder Raum gegeben. Zehn Lehrerinnen und Lehrer führten mit den Schülerinnen und Schülern COOL-Unterricht in insgesamt 23 Gegenständen durch.

Der COOL-Unterricht erfolgte in zweiwöchigem Intervall in den HAK-Jahrgängen 1a, 2aa, 2ab, 3a und 4a sowie in den HLW-Jahrgängen 1wa, 1wb, 2wa, 2wb, 3wa, 3wb sowie 4wa und 4wb.

Zu Beginn des Schuljahres machten sich die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen mit COOL vertraut. Wie in den Jahren zuvor, durften dazu die großzügig gestalteten Räumlichkeiten an der Wirtschaftskammer Tirol, Bezirksstelle Reutte, genützt werden. Ziel der Veranstaltung war es einerseits, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Hintergründe von COOL näherzubringen und Verständnis für dieses Konzept zu wecken. Andererseits erfuhren die Schülerinnen und Schüler, welche Regeln bei COOL zu beachten sind und wie die Arbeit während der COOL-Stunden in die Leistungsbeurteilung einfließt. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer waren sehr motiviert und arbeiteten gründlich und genau. Im abschließenden Klassenrat stellten die Schülerinnen und Schüler interessante Fragen.

Während des Wintersemesters lief der COOL-Unterricht bestens an. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen waren schnell mit den Abläufen vertraut.

Zu den zentralen Elementen des „COoperativen Offenen Lernens“ zählen vor allem Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement und Selbstorganisation. Diese „Soft Skills“ werden durch das offene Lernen gefördert und bewähren sich in den unterschiedlichsten Lebenssituationen!

COOL-Steuerungsgruppe





EIN LIEBER KOLLEGE BRICHT AUF ZU NEUEN UFERN...

Mit Mag. Bernhard Strolz BEd wechselt ein langjähriger, sehr verdienter Kollege in einen weiteren beruflichen Lebensabschnitt. Bernhard hat über viele Jahre an unseren Schulen die Fächer Englisch sowie Geschichte unterrichtet. Als Personalvertreter war es ihm stets wichtig, sich um die Fragen und Anliegen der Kolleginnen und Kollegen zu kümmern.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer haben viele Seiten an Bernhard Strolz kennengelernt. Etwa sein profundes Wissen in geschichtlichen, zeitpolitischen und gesellschaftlichen Bereichen, ein Wissen, das er nach seinem Studium durch die tägliche Zeitungslektüre gerne erweitert. Auch schulisch blickt er ständig über den Tellerrand hinaus, z.B. durch seine Kurse in Wirtschafts-Englisch, die er an der Fakultät für Betriebswirtschaft, Universität Innsbruck, abhält. Bekannt ist auch sein sportlicher Ehrgeiz – dass er, scheinbar bequem, mit dem E-Bike zur Schule fährt, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass er regelmäßig an Skirennen (Vereinsmeisterschaften) teilnimmt sowie im Tennis so manches ambitionierte Doppel spielt. Geschätzt wird Bernhard auch als eloquenter, unterhaltsamer Gesprächspartner, in vielen Themen bewandert; und er hat einen großen Bekanntenkreis, man könnte manchmal meinen, Bernhard kenne „Gott und die Welt“. Und viele machen Bekanntschaft mit Bernhards trockenem Humor, mit dem er das Geschehen zielsicher kommentiert und dabei auch vor Selbstironie nicht zurückschreckt. Sehr geschätzt wird Bernhards stets offenes Ohr als Personalvertreter, ein Ohr, das keine Uhr kennt. Praktisch zu jeder Tages- und Nachtzeit darf man ihn mit Fragen konfrontieren, auf die er, gespickt mit viel Fachwissen, eine Antwort hat. Oft mit dem freundschaftlichen Hinweis: „Schau‘ doch auf einen Sprung bei mir vorbei, dann besprechen wir alles.“

„Prognosen sind schwierig, vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen“ – einer von Bernhards „Sprüchen“. Eine Prognose darf aber als sicher gelten: Es wird uns leidtun, wenn Bernhard zum nächsten Schulbeginn nicht mehr an unseren Schulen unterrichten wird.

Doch wir danken Bernhard für das Engagement in den vergangenen Jahren! Für seine Leitungsfunktion an der Schnitzschule Elbigenalp (Fachschule für Kunsthandwerk und Design) sowie für seine private Zukunft wünschen wir ihm alles Gute!

Personalvertretung



GABRIELE MANTL – 28 JAHRE IM DIENST FÜR UNSERE SCHULEN

Gabriele Mantl war seit mehr als 25 Jahren bei uns an der Handelsschule und Handelsakademie beschäftigt. Erstmals begann sie 1994 den Dienst an unseren Schulen in Vertretung von Waltraud Kofelenz. Als diese im November 1995 in Pension ging, übernahm Gabriele Mantl deren Stelle und arbeitete mit höchstem Engagement bis 31.12.2021. Sie erhielt im Jahr 2016 den Amtstitel „Oberamtswartin“ verliehen und wurde gleichzeitig im Dezember 2016 für ihre 25-jährige Tätigkeit geehrt!

Gabi, wie wir sie kurz nennen, war während ihrer Arbeit an unseren Schulen immer höchst engagiert und absolut verlässlich. Sie hat sich mit der HAK/HAS so sehr identifiziert, dass es für sie selbstverständlich war, weit über das Geforderte hinaus ihre Leistung zu erbringen. Ein großes Anliegen ihrerseits war es stets, absolute Ordnung in allen Kästen und Abstellräumen zu gewährleisten. Hierzu führten wir des Öfteren Gespräche, denn sie wollte quasi „alles Alte“ entsorgen, um Platz für Neues zu schaffen, während ich doch ein wenig nostalgisch in die vergangenen Zeiten blickte und eher für das „Aufbewahren“ eintrat. Gemeinsam fanden wir dann doch Lösungen, wobei es sicherlich nicht immer einfach war, Kompromisse zu finden, da Gabi sehr konkrete Vorstellungen hatte und ihre Standpunkte konsequent vertrat. Besonders schätzte ich neben der hohen Professionalität ihre positive Art, ihre gewissenhafte Einstellung und ihre Geradlinigkeit. Sie hat mich auch nie im Stich gelassen, wie zum Beispiel bei Vertretungen aufgrund von Krankenständen an der HAK/HAS oder HLW.

Abschließend darf ich Gabi für ihren Ruhestand alles Gute wünschen, und dass sie gemeinsam mit ihrem Mann Bernhard, den beiden Söhnen und Enkelkindern all das erleben kann, was sie sich für die Zukunft wünscht. Und wie heißt es doch so schön nach einem Zitat von Hermann Hesse: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

MMag. Werner Hohenrainer, Direktor

ENGLISH IN ACTION AN DER HAS REUTTE

An der Handelsschule Reutte wird die erste Schulwoche nach den Semesterferien fast schon traditionell dazu genutzt, um hinsichtlich der verpflichtenden mündlichen Abschlussprüfung am Ende der dritten Klasse in Englisch die Schülerinnen und Schüler bestmöglich darauf vorzubereiten. In der Woche vom 14. bis zum 18. Februar 2022 stand somit die English-in-Action-Woche unter der Leitung von Emma Falconer von der English-in-Action-Sprachschule auf dem Programm, in der die Abschlussklasse vor allem ihre mündlichen Fremdsprachkompetenzen üben und verbessern konnte. In der Zeit von Montag bis Donnerstag wurden unter anderem folgende Themen behandelt: Tourismus, Umweltverschmutzung, Online-Shopping, soziale Medien, Kommunikationstechnologien und das Üben der abschließenden Präsentationen, welche am Freitag vorgetragen wurden. Die English-in-Action-Woche fand wie bereits 2021 online statt, was einerseits aufgrund der kleinen Klassengröße einen kostengünstigeren Englischkurs ermöglichte, da die Fremdsprachenlehrerin nicht anreisen und eine Unterkunft bezahlen musste und es im Februar aufgrund der nach wie vor hohen Corona-Infektionszahlen eine sichere und effiziente Möglichkeit war, die Sprachwoche trotzdem zu ermöglichen. Ein großer Dank in diesem Zusammenhang gilt dem Interessentenverein der HAK/HAS/HLW Reutte, der einen Großteil der Kurskosten finanzierte.

Mag. Thomas Scharf



DIE MITGLIEDER DER SCHULGEMEINSCHAFT

HAK/HAS

Schülervertreterinnen und -vertreter:

Sarah Devic (Schulsprecherin)
Nimrod Marosvari
Amelie Blaas

Lehrervertreterinnen und -vertreter:

Mag. Werner Grisseemann
Mag. Sonja Schmid
Mag. Manuela Schlatter

Elternvertreterinnen und -vertreter:

Henrika Lagg
Wolfgang Lipp
Heidi Simader

HLW

Schülervertreterinnen und -vertreter

Felice Van Walderveen (Schulsprecherin)
Lea Hofherr
Jakob Bunte

Lehrervertreterinnen und -vertreter:

Mag. Nina Weirather
Dipl.-Päd. Notburga Niederegger
Mag. Christoph Fasser

Elternvertreterinnen und -vertreter:

Ulrike Bailom
Gabriele Gratl
Nicole Hofherr

UNSERE SEKRETÄRINNEN UND UNSERE GUTEN „GEISTER“



Simone Beirer
Sekretärin HAK/HAS



Gabriele Prieth
Sekretärin HLW



German Pernul
Schulwart HAK/HAS



Jens Novak
Schulwart HLW



Claudia Wörle
IT-Systembetreuerin



Mag. Linda Siebenhüner
Schulpsychologin



Dr. Susanne Lechner
Schulärztin



Atiye Yüce
Reinigung HAK/HAS



Ulrike Ruland
Reinigung HAK/HAS



Sonnur Yavuz
Reinigung HLW



Nevin Görkem
Reinigung HLW

UNSERE LEHRERINNEN UND LEHRER



MMag. Werner
Hohenrainer

Direktor



Mag. Werner
Grisse

Administrator
Dir.-Stellvertreter

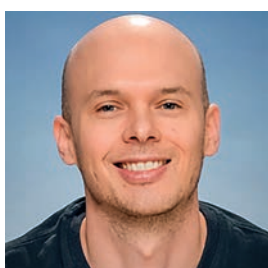


Dipl.-Päd.
Manuela Baldauf

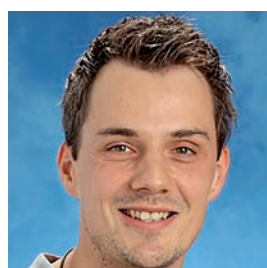
Fachvorständin HLW



Mag. Matthias Blum



Mag. Alexander Falger



Mag. Christoph Fasser



Mag. Nadine
Fasser-Wörz



Mag. Sandra Gall



Mag. Maria Griebmann



Mag. Sarah-Anna
Gstrein



Mag. Miriam
Gutwenger



Mag. Gudrun
Hermann, MA



Mag. Rudolf Kleiner



Mag. Elisabeth Kofler



Johannes Köll, BEd



Mag. Johannes Kröll



Mag. Tanja Kuster



MMag. Karoline
Lang-Pintar



MMag. Martina
Lempach



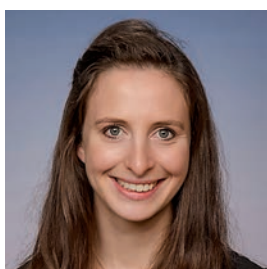
Mag. Regine Linser



Mag. Nadja
Loebenberg



MMag. Ingo Martin



Mag. Kristina Meyer



Bakk. MMag. Dr.
Christian Meßmer, MSc



Mag. Jasmin Mohr, BA



Mag. Nicola
Müller-Ostheimer



Dipl.-Päd. Notburga
Niederegger



Mag. Christiane
Racz-Mair



Mag. Barbara
Sarapatka



Mag. Thomas Scharf



Mag. Manuela
Schlatter



Mag. Sonja Schmid



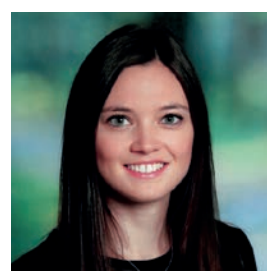
Mag. Christian Schnöll



Mag. Sonja Seidl



Dr. Michael Steskal



Mag. Janina Storf



Mag. Bernhard
Strolz, BEd



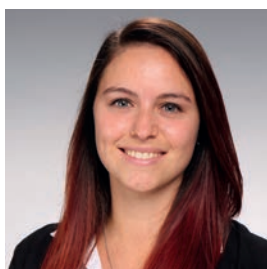
Zahid Tuna, BA



Mag. Karl Vinciguerra



Mag. Nina Weirather



Maria Wind, BEd



Corinna Zangerl, BEd

JUNIOR COMPANY BAMBAKI BAGS

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vonBAMBAKI BAGS, wollen unseren Mitmenschen den Alltag erleichtern, indem wir unsere umweltfreundlichen Taschen zur Verfügung stellen. Somit erleichtern wir Ihnen das Tragen Ihrer Lieblingssachen. Das Besondere an unseren Taschen ist, dass es Baumwolltaschen sind und wir somit ein umweltfreundliches Unternehmen sind. Mithilfe von Werbetafeln und Social-Media Plattformen, sprechen wir insbesondere unsere Familien, Freunde, Lehrpersonen und Kollegen an.

Bambaki Bags verkauft selbstgestaltete Stofftaschen aus Baumwolle. Dabei kann man auswählen, wie die Tasche gestaltet werden soll. Auswählen kann man zwischen verschiedenen Stickern, Batik oder selbstgezeichneten Motiven. Man kann bereits produzierte Taschen kaufen oder man kann sie nach eigenen Wünschen anfertigen lassen.

Schülerinnen und Schüler der 3. HAK



JUNIOR COMPANY EPOXIC

Im Rahmen des praxisorientierten Unterrichts hatten wir, die Schülerinnen und Schüler der 3A, in diesem Schuljahr die Gelegenheit, eine Junior Company nach eigenen Vorstellungen und Ideen zu gründen, diese zu führen, zu leiten und hoffentlich mit Ende des Schuljahres zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Unsere Junior Company epoXic stellt einzigartige Lichtdekorationen aus selbst gegossenen Epoxidharzplatten, eingearbeitet in maßgefertigte gefräste Holzsockel, her. Die individuelle Blumendekoration, welche wir in die Platten einarbeiten, steht für unsere Unique Selling Proposition.

Der hiesige Markt scheint uns aufgrund der Konkurrenzsituation besonders interessant. Da das Sortiment an Lichtdekorationen im Bezirk Reutte nicht so groß ist, sehen wir hier unsere Chance mit unserem Unternehmen epoXic unsere Produkte entsprechend zu vermarkten.

Unsere Mission ist es, die Welt durch unsere Lichter hell zu erleuchten. Zudem ist es unser Ziel, in unserer Schule einen wöchentlichen Stand zu eröffnen, bei dem wir unsere Lichter verkaufen. Die Teilnahme am Tiroler Landeswettbewerb war unsere nächste große Herausforderung, die wir zu unserer Zufriedenheit gut gemeistert haben.

Schülerinnen und Schüler der 3. HAK





REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG AN DER HAK & HLW

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Deutsch

Donnerstag, 05. Mai 2022

Im heurigen Schuljahr traten die Kandidatinnen und Kandidaten der Handelsakademie Reutte bzw. der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Reutte zur zentralisierten Reife- und Diplomprüfung an. Im Folgenden ist die Aufgabenstellung in stark gekürzter Form und ohne Textbeilagen wiedergegeben.

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

Ihnen werden im Rahmen dieser Klausur insgesamt drei Themenpakete mit je zwei Aufgaben vorgelegt. Wählen Sie eines der drei Themenpakete und bearbeiten Sie beide Aufgaben zum gewählten Thema.

Themenpakete

1. Literatur – Kunst – Kultur

Aufgaben

Bertolt Brecht: Über das Frühjahr

Marie Luise Kaschnitz: Juni

Textinterpretation (540 – 660 Wörter)

2 Textbeilagen (Gedichte)

Erlebnis Kino

Kommentar (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Interview)

2. Generation Smartphone

Smartphone-Kritik

Erörterung (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Kommentar)

Körperbilder

Kommentar (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Bericht)

3. Geschichte und Demokratie

Projekt Europa

Zusammenfassung (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Essay)

Demokratie

Meinungsrede (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Sachtext)

Ihre Arbeit wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

Inhalt

Textstruktur

Stil und Ausdruck

normative Sprachrichtigkeit

Viel Erfolg!

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter::

www.srdp.at

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Englisch

Freitag, 06. Mai 2022

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK **Reading**

- 1) Cash and crime
- 2) The mobile swimming pool
- 3) Top green cities
- 4) Coping with information

Listening

- 1) Memories of Strawberry Fields
- 2) Food ratings
- 3) Dirty buildings
- 4) A new approach to reading

Writing

- 1) Leaflet: Promoting bank services to international students
- 2) Report: Improving a company website
- 3) Blog comment: Working from home

HLW **Reading**

- 1) Cash and crime
- 2) The mobile swimming pool
- 3) Top green cities
- 4) Coping with information

Listening

- 1) Memories of Strawberry Fields
- 2) Food ratings
- 3) Dirty buildings
- 4) A new approach to reading

Writing

- 1) Leaflet: Careers advice and work simulation workshops
- 2) Report: Improving a company website
- 3) Blog comment: Working from home

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Italienisch

Donnerstag, 12. Mai 2022

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Comprensione Scritta

- 1) Un ristorante da vedere
- 2) Pasta Grannies
- 3) Isole da scoprire
- 4) Consigli per dormire bene

Comprensione Orale

- 1) Una giornata per il clima
- 2) Consigli per le vacanze
- 3) La clown terapia
- 4) Imparare una lingua straniera

Produzione Scritta

- 1) Articolo: Nuova App per vendere i prodotti
- 2) Blog post: organizzazione gita per colleghi in Italia
- 3) Relazione: Attività preferite dai turisti

HLW

Comprensione Scritta

- 1) Un ristorante da vedere
- 2) Pasta Grannies
- 3) Isole da scoprire
- 4) Consigli per dormire bene

Comprensione Orale

- 1) Una giornata per il clima
- 2) Consigli per le vacanze
- 3) La clown terapia
- 4) Imparare una lingua straniera

Produzione Scritta

- 1) Articolo: Consigli per lavorare nella gastronomia
- 2) Blog post: organizzazione gita per colleghi in Italia
- 3) Relazione: Attività preferite dai turisti

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Französisch

Dienstag, 10. Mai 2022

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Leseverständnis

- 1) Souvenirs de colonies de vacances (Multiple choice)
- 2) L'histoire de Juliette et Jérémie (Kurzantworten)
- 3) Comment ils ont vécu leurs stages (Zuordnen)
- 4) J'ai découvert mon pays d'origine (Zuordnen)

Hörverständnis

- 1) Une expérience à Sydney (Multiple choice)
- 2) Dijon, une ville que j'aime (Kurzantworten)
- 3) Protéger la planète, mais comment ? (Zuordnen)
- 4) Mon marathon (Zuordnen)

Schreiben

- 1) E-mail : Une réclamation
- 2) Entrée de blog : Stage en Autriche
- 3) Rapport : Voyage entre collègues

HLW

Leseverständnis

- 1) Souvenirs de colonies de vacances (Multiple choice)
- 2) L'histoire de Juliette et Jérémie (Kurzantworten)
- 3) Comment ils ont vécu leurs stages (Zuordnen)
- 4) J'ai découvert mon pays d'origine (Zuordnen)

Hörverständnis

- 1) Une expérience à Sydney (Multiple choice)
- 2) Dijon, une ville que j'aime (Kurzantworten)
- 3) Protéger la planète, mais comment ? (Zuordnen)
- 4) Mon marathon (Zuordnen)

Schreiben

- 1) E-mail : Certificats professionnels supplémentaires
- 2) Entrée de blog : Stage en Autriche
- 3) Rapport : Voyage entre collègues

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Mathematik und angewandte Mathematik

Dienstag, 03. Mai 2022

HAK

Algebra und Geometrie
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

HLW

Algebra und Geometrie
Lineare Optimierung
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

www.srdp.at

Betriebswirtschaftliche Fachklausur

Montag, 02. Mai 2022

HAK

Die Schülerinnen und Schüler der HAK hatten heuer wieder eine tirolweite standardisierte betriebswirtschaftliche Fachklausur zu absolvieren. Heuer war die Klausurarbeit wieder um eine Stunde länger, die Schülerinnen und Schüler hatten also sieben Stunden Zeit, um die Aufgaben aus den Bereichen Unternehmensrechnung und Controlling sowie Betriebswirtschaft für das Unternehmen **Radsport Berger KG**, einem Unternehmen, das mit Fahrrädern handelt, zu bearbeiten. Inhalte waren die Themen Unternehmensrecht, Unternehmensführung, laufende Buchhaltung, Kaufvertrag, Personal, Finanzierung, Kostenrechnung, Marketing, Versicherungen und Jahresabschluss.

HLW

In der HLW hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, innerhalb von sechs Stunden im fiktiven Unternehmen **Der Hemdenmacher OG**, einem Betrieb, der Hemden herstellt und mit Hemden handelt, als Assistent bzw. Assistentin der Geschäftsführung folgende Themenbereiche zu bearbeiten: Verbuchung laufender Geschäftsfälle, Jahresabschluss, Unternehmensrechtliche Grundlagen, Personalverrechnung, Personalmanagement, Kaufvertrag, Investition, Kostenrechnung, Unternehmensführung und Controlling und Finanzierung.

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN DER HAS

Übungsfirma

Mittwoch, 18. Mai 2022

Die „letzte“ schriftliche Klausurarbeit „Übungsfirma“ wurde heuer (im Gegensatz zum Vorjahr) wieder im Team durchgeführt.

Die unten anstehenden Aufgaben wurden gruppenintern anhand eines Protokolls verteilt und von den KandidatInnen entsprechend der Ablauforganisation der Übungsfirma „Außerferner Bürospezialist GmbH“ bearbeitet.

Sekretariat

- Posteingang und Postausgang bearbeiten

Verkauf/Marketing

- Kundenaufträge bearbeiten
- Organisation des Warentransportes
- Erstellung von Angeboten
- Differenzkalkulation

Einkauf/Lager

- Rechnungskontrolle Eingangsrechnungen
- Nachbestellung von Artikeln bei unserem Lieferanten
- Angebotsvergleich
- Sonderfälle bei der Lieferung
- Inventur
- Erstellen von Anfragen
- Bestellung Webshop

Rechnungswesen/Personal

- Gehaltsabrechnung Mai 2022
- Ermittlung der Selbstbemessungsabgaben / mBGM
- Steuertermin 15. Juni
- Kontierung und Verbuchung von diversen Belegen
- Offene-Posten-Verwaltung (inkl. Kundenmahnungen)
- Zahlung von Eingangsrechnungen
- Anmeldung eines Mitarbeiters (inkl. Pendlerpauschale)
- Umsatzsteuervoranmeldung

Deutsch

Thema: Lokale nachhaltige Mode

Aufgabe 1: Zusammenfassung

Textbeilage: Thorben Pollerhof: „Lokale nachhaltige Mode: Steigt die Nachfrage?“
Bericht des Magazins „Der Standard“, 26.11.2019

Aufgabe 2: Kommentar

Textbeilagen: 1: Was „Fast Fashion“ bedeutet (WDR, 2020), 2: Kleidung für die Tonne (Greenpeace, Carolin Wahnbaeck, 2020), 3: Die Kosten eines T-Shirts (CIR, 2020), 4: Lohn in der Fashion-Industrie - Bangladesch (CIR, 2020)

Lehre nach Matura!

UNSERE LEHRLINGE
Ein starkes Fundament

Chemieverfahrenstechnik

Labortechnik - Chemie

Kraftfahrzeugtechnik

Elektrotechnik

Metalltechnik



Schretter & Cie GmbH & Co KG

A-6682 Vils · Tirol

bewerbung@schretter.tirol

www.schretter.tirol

 www.facebook.com/Schretter.tirol

Mehr Informationen über die
einzelnen Lehrberufe und eine
Lehre bei Schretter & Cie findest
Du auf unserer Homepage.



**Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
seit 2001**

ABSCHLUSSPROJEKTE DER HAS

Titel: COOL an der HAK und HLW Reutte
Auftraggeber:in: HAK/HAS/HLW Reutte
Betreuer:innen: MMag. Martina Lempach, Mag. Matthias Blum
Projektmitglieder: Laura Pastore, Yaiza Sousa Huertas, Yalda Nadiri, Bilal Sarikaya, Zeljana Strbac
Zusammenfassung: COOL ist ein Unterrichtskonzept, welches an unseren Schulen praktiziert und gelebt wird. Im Zuge des Distance-Learnings hat das Interesse daran leider etwas gelitten. Warum ist das so? Wie können wir das ändern? Mit diesen Fragen beschäftigte sich das Team der HAS Reutte. Ausgehend von aufwendig durchgeführten Interviews erarbeitete das Team einen Katalog geeigneter Maßnahmen, den Ablauf von COOL zu adaptieren und die Akzeptanz zu erhöhen. Die Zielsetzung der Abschlussarbeit ist, COOL an der HAK und HLW Reutte wieder einen neuen Schwung zu verleihen.

Titel: Corona - das Leben mit der Pandemie
Betreuer:innen: Mag. Christian Schnöll, Johannes Köll, BEd
Projektmitglieder: Marko Raskovic, Leon Reising, Nena Kormann, Inci Karaman
Zusammenfassung: Unter dem Titel „Corona - das Leben mit der Pandemie“ erforschte ein Projektteam der HAS-Abschlussklasse Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Menschen. Dazu führten die Schülerinnen und Schüler Interviews mit Gesprächspartnern aus unterschiedlichsten Generationen. Die Ergebnisse zeigten, dass es viele Gemeinsamkeiten wie Unsicherheiten und Ängste gab, aber auch, dass die Befragten Positives aus dieser Zeit mitnahmen. Abschließend wurden die Erkenntnisse der Arbeit objektiv mit anderen Studien verglichen, ohne dabei auf das sensible Thema der Impfpflicht einzugehen. Die Schülerinnen und Schüler konnten so einen sozialwissenschaftlichen Beitrag leisten.



Der Prozess des Brennens verbindet die Urkräfte Wasser, Feuer, Erde & Luft zu einem komplexen und sinnlichen Produkt auf höchstem Niveau. Das ist unser Anspruch. Das ist unsere Leidenschaft.

HAUSSEGEN Edelbrände

Mario & Melanie Huber
 A-6652 Elbigenalp, Dorf 52
 Tel.: +43 676 34 43 422
 info@lechtaler-haussegen.at
 www.lechtaler-haussegen.at

HAUSSEGEN
 edelbrände

DIPLOMARBEITEN DER HAK

Titel: Die ökologische Weiterentwicklung der HAK Reutte
Auftraggeber:in: HAK Reutte
Betreuer:innen: Mag. Jasmin Mohr, Mag. Nadine Fasser-Wörz
Projektmitglieder: Beyza Atak, Adilyah Amort, Yagmur Ekinci
Zusammenfassung: Im Fokus dieser Diplomarbeit stand die Förderung des ökologischen Potentials an der HAK Reutte. Im Speziellen wurde das Ziel gesetzt, den Plastik- sowie Papierverbrauch der Schule zu reduzieren und zu nachhaltiger Wertstoffsammlung beizutragen. Des Weiteren intendierte die Arbeit über den Klimawandel, die Sustainable Development Goals 12 und 13 zu informieren.

Titel: Konzept für proaktives Sponsoring der Schretter & Cie GmbH & Co KG
Auftraggeber:in: Schretter & Cie GmbH & Co KG
Betreuer:innen: Mag. Nicola Müller-Ostheimer, MMag. Ingo Martin
Projektmitglieder: Amelie Blaas, Victoria Winkler, Tamara Larcher
Zusammenfassung: Die vorliegende Diplomarbeit „Konzept für proaktives Sponsoring der Schretter & Cie GmbH & Co KG“ befasste sich mit der Erstellung eines neuen Konzeptes für Sponsoring. Das Ziel der Arbeit lag darin, dem Auftraggeber ein fertiges Konzept zu präsentieren, wie das Sponsoring in Zukunft aussehen könnte.

Titel: Autohaus Schweiger-Unternehmensanalyse
Auftraggeber:in: Autohaus Schweiger
Betreuer:innen: Mag. Karl Vinciguerra, Mag. Maria Grißmann
Projektmitglieder: Aleya Sarikaya, Sevval Tozak, Sude Cayir
Zusammenfassung: Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurde eine Unternehmensanalyse des Autohaus Schweiger durchgeführt. Im Besonderen wurden dabei die drei Themenbereiche „Allgemeines“ (Meilensteine der 30-jährigen Firmengeschichte/ Umfeld- und Branchenanalyse), „Marketing“ (Marketing-Mix und Marktbearbeitungsstrategien) und „Personal“ (Personalstruktur bzw. Mitarbeiterbindung/Mitarbeiterbefragung) behandelt.

Titel: Der Bitcoin
Betreuer:innen: Mag. Sandra Gall, Maria Wind, BEd
Projektmitglieder: Raphael Friedl, Sarah Dević, Edanur Calayir, Elena Znika
Zusammenfassung: Diese Diplomarbeit befasste sich mit dem Thema Bitcoin und seinen Auswirkungen auf die Wirtschaft und Umwelt. Es wurden die Entstehung und die Besonderheiten des Bitcoins beschrieben. Weiters wurde ein Vergleich zu anderen Kryptowährungen angestellt. Anschließend wurden die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen des Bitcoins aufgezeigt. Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain, mögliche Zukunftsperspektiven und die Erhebung des Bekanntheitsgrades des Bitcoins wurden ebenfalls beschrieben.

Titel: Elektro-Autos im Bezirk Reutte
Auftraggeber:in: Autohaus Schweiger GmbH, Gemeinde Reutte
Betreuer:innen: Mag. Sandra Gall, Maria Wind, BEd
Projektmitglieder: Leon Fuchs, Jakub Mucha, Dominic Simader
Zusammenfassung: Diese Diplomarbeit beschäftigte sich mit verschiedenen Punkten zum Thema E-Autos im Bezirk Reutte. Im ersten Teil der Arbeit wurde auf die technischen Aspekte der E-Autos und deren Besonderheiten eingegangen. Anschließend wurden Zukunftsperspektiven für den Bezirk Reutte erarbeitet. Der letzte Teil der Arbeit befasste sich mit den ökonomischen und ökologischen Auswirkungen der E-Autos.

Titel: Der Weg in die Selbstständigkeit
Auftraggeber:in: Verena Lechner
Betreuer:innen: MMag. Martina Lempach, Mag. Rudolf Kleiner
Projektmitglieder: Damien Koch
Zusammenfassung: Durch die Verwandte eines Projektmitglieds, welche im Begriff ist, ihr eigenes Unternehmen aufzubauen, erfuhr das Diplomarbeitsteam über die Schwierigkeiten, die sich auf dem Weg in die Selbstständigkeit ergeben können. Ein Wegweiser, welcher die notwendigen Schritte und Kontakte auflistet, gleichzeitig eine Hilfestellung zur Erstellung eines Businessplans bietet, erschien ihnen als wertvolle Unterstützung. Ziel war es daher, einen Leitfaden zu erstellen, welcher eine Hilfestellung auf dem Weg in die Selbstständigkeit bietet, indem er auf alle wesentlichen Punkte, wie die rechtliche Situation, notwendige Kontakte, Möglichkeiten der Kapitalaufbringung, den Businessplan sowie mögliche Chancen und Risiken hinweist.

Titel: Die Auswirkungen der Social-Media-Werbung auf die Kaufentscheidung der Generation Y und Z am Beispiel der Fahrschule Gratl
Auftraggeber:in: Fahrschule Gratl
Betreuer:innen: Mag. Nicola Müller-Ostheimer, MMag. Ingo Martin
Projektmitglieder: Jana Maria Hosp, Lara Maria Leitner, Lisa-Marie Sprenger
Zusammenfassung: In den vergangenen Jahren wurde die Werbung in sozialen Medien immer weiter intensiviert. Aufgrund dessen hatte diese Diplomarbeit das Ziel, die Auswirkung der Social-Media-Werbung auf die Kaufentscheidung der Generationen Y und Z zu untersuchen. Hierfür wurde der Kaufentscheidungsprozess analysiert. Es wurden eine Ist-Analyse durchgeführt und ein Marketingkonzept für die Fahrschule Gratl erstellt.

DIPLOMARBEITEN DER HLW

- Titel:** Gesundheitstouristische Entwicklung der Tourismusdestination Tiroler Lechtal und die Frage, wie sich die Corona-Krise auf diese touristische Sparte auswirkt
- Auftraggeber:in:** Lechtal Tourismus
- Betreuer:innen:** Mag. Nadine Fasser-Wörz, Dipl.-Päd. Manuela Baldauf
- Projektmitglieder:** Sabine Angerer, Jakob Bunte, Lea Kristin Marth
- Zusammenfassung:** Gesundheit und Wohlbefinden gehen im Urlaub mit Nachhaltigkeit und einer positiven Ökobilanz einher. Die Tourismusregion Lechtal bietet hierbei eine einzigartige Grundlage. Ziel der Diplomarbeit ist es, die gesundheitstouristische Entwicklung der Region mit gesundheitstouristischen Produkten unter der Berücksichtigung der Auszeitdörfer, des Vitalwegs und der Kneipp'schen Gesundheitslehre zu erweitern. Außerdem wird auf die Stärken, Schwächen, Chancen, Möglichkeiten und die Auswirkungen von Covid-19 auf den Tourismus im Tiroler Lechtal näher eingegangen.
- Titel:** „Sei die Heldin deines Lebens, nicht das Opfer.“ - Beratungsstellen für Frauen am Beispiel der Einrichtung „BASIS“ im Außerfern
- Auftraggeber:in:** BASIS Frauenservice und Familienberatung Außerfern
- Betreuer:innen:** Mag. Manuela Schlatter, MMag. Karoline Lang-Pintar
- Projektmitglieder:** Antonia Baciú, Leonie Gasser, Jana Trixl
- Zusammenfassung:** Die Einführung von Beratungsstellen und Schutzeinrichtungen für Frauen sowie die geschichtliche Entwicklung im Hinblick auf die Frauenrechte in Österreich werden vorgestellt und analysiert. In weiterer Folge wird auf die Finanzierung dieser Einrichtungen genauer eingegangen.
- Titel:** Besondere Bedürfnisse - Wir öffnen unsere Augen bezüglich Unterstützungsmöglichkeiten im Raum Reutte
- Auftraggeber:in:** Lebenshilfe Tirol
- Betreuer:innen:** Mag. Jasmin Mohr, Mag. Christiane Racz-Mair
- Projektmitglieder:** Leonie Kleinszig, Ann-Kathrin Jäger, Lea Brandl
- Zusammenfassung:** Das Ziel dieser Diplomarbeit war es, mehr Bewusstsein für eine Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft zu bewirken. Ebenfalls im Fokus stand es, die nachhaltige Entwicklung zu fördern im Zusammenhang mit dem ÖKOLOG-Programm und mit Hilfe einer Papiersammelaktion an der HLW Reutte.
- Titel:** Du kämpfst nicht allein! – Kindern neue Hoffnung schenken. Eine Spendenaktion für die Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg
- Auftraggeber:in:** Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg
- Betreuer:innen:** Mag. Nina Weirather, Dipl.-Päd. Manuela Baldauf
- Projektmitglieder:** Hanna Hammerle, Celine Frey
- Zusammenfassung:** Kranken Kindern Kraft und Hoffnung geben ist das Ziel der Kinderkrebshilfe Tirol. Im Rahmen der Diplomarbeit wurde die Wichtigkeit der Unterstützungsarbeit dieser Organisation für betroffene Familien aufgezeigt. Um auch einen aktiven Beitrag zu leisten, wurde eine Spendenaktion geplant, durchgeführt und in der Arbeit dokumentiert. Durch den Verkauf von gesunder Jause und einen Spendenaufruf vor Weihnachten mit Hilfe eines selbstdesignten Flyers konnten insgesamt € 3.450,- gesammelt werden. Die Übergabe des Spendenschecks an die Obfrau der Kinderkrebshilfe Tirol, Frau Ursula Mattersberger, war ein abschließender Höhepunkt.

Titel: Social Media und die Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit von Jugendlichen

Auftraggeber:in: Peerprojekt „time4friends“ und Jugendzentrum Smile

Betreuer:innen: Mag. Miriam Gutwenger, Mag. Matthias Blum

Projektmitglieder: Ronja Brand, Franziska Bilgeri, Anna-Lena Haid, Jasmina Lorenz

Zusammenfassung: Viele Jugendliche sind abhängig von sozialen Medien und leiden häufig an psychischen Krankheiten und Cybermobbing. Die Diplomarbeit zeigt auf, wie soziale Medien allgemein aufgebaut sind und inwiefern die Nutzung von Social Media zu den genannten Problemen führt. Das Ziel war es, die allgemeine Mediennutzung von Jugendlichen zu analysieren und schlussfolgernd herauszufinden, welche negativen Auswirkungen soziale Netzwerke auf die Gesundheit haben. Außerdem wurden Tipps für einen sicheren Umgang mit sozialen Medien ausgearbeitet, um Abhängigkeit und Cybermobbing zu verhindern.

Titel: Stammzellspende –Suchen, Spenden, Leben retten!

Auftraggeber:in: Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich

Betreuer:innen: Mag. Kristina Meyer, Dipl.-Päd. Notburga Niederegger

Projektmitglieder: Martina Rädler, Paulina Ulseß, Sophia Koch

Zusammenfassung: Die Diplomarbeit beleuchtet das Thema Stammzellen und Stammzellspende aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Das Hauptziel war es, eine möglichst große Interessengruppe für diese Thematik zu sensibilisieren, aufzuklären und sie für eine Typisierung zu motivieren.

Titel: Die gesundheitsfördernde Wirkung von tiergestützter Therapie

Auftraggeber:in: Gestüt Stegerberg – Nora Hilti

Betreuer:innen: Corinna Zangerl, BEd, Dipl.-Päd. Notburga Niederegger

Projektmitglieder: Emilie Weissenbach, Anna Burtscher, Nadine Kramer

Zusammenfassung: Gegenwärtig gibt es viele verschiedene Arten von Therapiemöglichkeiten. Dabei spielen mittlerweile auch Vierbeiner eine große Rolle, was nicht nur positive Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit hat, sondern auch auf die geistige Verfassung der Personen. Dabei entstehen Mensch-Tier-Verbindungen.

Titel: Psychische Belastungen aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf Jugendliche im Bezirk Reutte

Auftraggeber:in: MMag. Sandra Örley, Psychologin auf der Kinderkardiologischen Abteilung Klinik Innsbruck

Betreuer:innen: Mag. Thomas Scharf, Mag. Regine Linser

Projektmitglieder: Ivana Antic, Reka Pihes

Zusammenfassung: Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit den psychischen und körperlichen Effekten der Corona-Krise auf die jüngeren Generationen. In dieser Arbeit wurden aufgetretene Probleme aufgegriffen, analysiert und bearbeitet. Um die passenden Maßnahmen gegen die Belastungen zu finden, wurden zahlreiche Recherchen durchgeführt, um unsere Mitschülerinnen und Mitschüler bestmöglich zu unterstützen. Darüber hinaus wurden diese durch eine Online-Umfrage unter 268 Außerferner Jugendlichen im Alter von 14 – 17 Jahren sowie durch ein Interview mit MMag. Sandra Örley, einer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, ergänzt.



spark7

Modernstes Jugendkonto: NICE.

Mit Debitkarte
für on- und offline:

TWICE
THE
NICE



spark7.com

TAG DER OFFENEN TÜR – HAKTIONSTAG – FACHVORTRÄGE DIGITAL!

Die Pandemie forderte auch im vergangenen Schuljahr von den Verantwortlichen der HAK/HAS/HLW und HTL Reutte ein hohes Maß an Flexibilität. Viele Veranstaltungen und Vorträge konnten nur online stattfinden.

Virtueller Tag der offenen Tür am 17. Jänner 2022

Aus bekannten Gründen war eine Besichtigung vor Ort nicht möglich. Daher boten die Schulen der Wirtschaft im Außerfern wieder eine besondere Alternative an. Mithilfe einer Spezialkamera wurden zwei 3D-Modelle erstellt. Dadurch konnten interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern eine einzigartige virtuelle Tour durch die beiden Schulgebäude unternehmen. Per Mausklick ließen sich die verschiedenen Räumlichkeiten ansteuern und die gewünschten Informationen abrufen. Durch diesen kreativen und lösungsorientierten Ansatz war auch in Krisenzeiten ein Tag der offenen Tür möglich. Dazu ergänzend gab es ausführliche Informationen zu den einzelnen Schultypen. Die beiden Bildungsberaterinnen Nadine Fasser-Wörz und Nadja Löbenberger sowie unser Schulleiter Werner Hohenrainer präsentierten per Videokonferenz die Schulen der Wirtschaft und standen den interessierten Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort.

HAKtionstag am 9. Februar 2022

Unter dem Motto „HAK heißt ...“ wurden alle interessierten Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Mittelschulen über das vielfältige Ausbildungsangebot der HAK Reutte informiert. HAK heißt beispielsweise „Karriere“, da der Abschluss an einer HAK den jungen Erwachsenen entscheidende Wettbewerbsvorteile für den Berufseinstieg bietet; HAK heißt aber auch „digitale Kompetenz“. Das moderne Ausbildungskonzept der Handelsakademie Reutte garantiert dank ausgezeichneter Ausstattung sowie innovativer und praxisnaher Methoden vernetztes Lernen für eine Zukunft 4.0.

Schule erleben am HAKtionstag: Ein großes Dankeschön an unsere Schülerinnen und Schüler Dana Falger, Anna-Lena Schweißgut, Teodor Tesic, Sophie Wirth und Dominik Simader, die am Vormittag Einblicke in ihren Schulalltag an der Handelsakademie Reutte gaben. Am Abend bekamen interessierte Eltern von Nadine Fasser-Wörz einen einzigartigen Rundgang durch das 3D-Modell der Schule und weiterführende Informationen.

Digitale Fachvorträge

Dank Office365 konnten auch alle geplanten Fachvorträge zumindest online stattfinden.

Die digitale Welt ist längst ein fixer Bestandteil unseres Lebens geworden. Die künstliche Intelligenz von Google wächst ständig und verändert nicht nur unser Suchverhalten. Dank des „Rank Brain“ wird auch die Arbeit des „Suchmaschinenoptimierens“ immer komplexer.

Doch „Wie funktioniert eigentlich „Google“? oder „Wie können Unternehmen ihre Homepage durch Suchmaschinenoptimierung an die „erste Stelle“ bringen?“ sind spannende Fragen, die unter anderem in den Zuständigkeitsbereich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im digitalen Marketing fallen.

„Digitales Marketing“ ist die perfekte Schnittstelle zwischen den beiden Ausbildungsschwerpunkten „Marketing“ und „Informatik“ an der HAK Reutte. Christian Lamp, ein ehemaliger Studienkollege und Freund von Prof. Ingo Martin, arbeitet als „Digital Marketing Manager“ bei SOS Kinderdorf. Als absoluter Experte im Bereich „Digitales Marketing“ gab er in einer zweistündigen Videokonferenz einen spannenden Einblick in seinen Tätigkeitsbereich. Alle Schülerinnen und Schüler der Maturaklasse konnten so ihr Wissen in den beiden Ausbildungsschwerpunkten erweitern.

MMag. Ingo Martin

AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE HLW – PROJEKTWOCHE

Nach dem Pflichtpraktikum im Sommer durften die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen gleich weitere wertvolle Praxiserfahrung sammeln. In den beiden Ausbildungsschwerpunkten „Gesundheit & Sozialmanagement“ und „Tourismus & Eventmanagement“ wurde je eine eigene Projektwoche konzipiert, die auf die jeweiligen Themen im Unterricht abgestimmt waren.

So erhielten die Schülerinnen und Schüler am Campus Gesundheit Reutte spannende Einblicke in die verschiedenen Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Unter dem Motto „Zusehen, Lernen, Anwenden“ wurden Hände in 6 Schritten desinfiziert, die richtige Beatmung geübt, Blut abgenommen und der Puls gemessen. Im weiteren Wochenverlauf wurde der Erfahrungsschatz in den verschiedenen Abteilungen des BKH Reutte stetig erweitert. Ein besonderes Highlight war das Anlegen eines Gipsverbandes. Die verbundenen Arme inklusive hinterlassener „Schweinerei“ riefen großes Gelächter hervor. „Mit einem weinenden Auge, weil es vorbei war, und einem lachenden Auge, weil wir so viel gelernt und gesehen haben, verließen wir die Pflegeschule.“ beschrieben die Schülerinnen Annalena und Marai aus der 4WB die gemachten Eindrücke aus der Projektwoche.



Für die „Tourismusgruppe“ war das Ziel dieser Projekttag einen Einblick in die Vielfalt der heimischen Tourismusbetriebe zu erhalten. Michaela Barbist nahm sich dankenswerterweise einen ganzen Vormittag Zeit und führte die Schülerinnen und Schüler durch das neue und innovative Hotel Haldensee. Beim reichhaltigen Frühstückbuffet wurde sehr angeregt über Vermarktung, Konzept und Ausrichtung des Hotels diskutiert. Beim TVB Tiroler Zugspitz Arena standen ebenfalls Marketingüberlegungen und innovative Konzepte im Vordergrund. GF Petra Fraune bereitete den HLW-Schülerinnen einen herzlichen Empfang und gab gemeinsam mit Paula Hofherr spannende Einblicke in ihre Tätigkeitsbereiche. Aktive Mit-

arbeit war erwünscht. So durfte das erlernte „Tourismus Know How“ gleich bei der Umsetzung einer neuen TVB-Konzeptidee angewandt werden.

In dieser Woche konnten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Praxiserfahrungen machen und ihr Wissen in den beiden Ausbildungsschwerpunkten der HLW Reutte vertiefen.

Elena & Maria, 4WB / MMag. Ingo Martin



KAFFEERÖSTEREI

Am 9. Mai besuchten wir, die Schülerinnen der 3WA, im Rahmen unseres Ernährungsunterrichts die Kaffeerösterei „Huangart“ in Reutte. Simon Lingscheidt, der Kaffeeröster, gab uns einen Einblick in seine Arbeit. Er zeigte uns den Weg von der Pflanze hin zum gerösteten Kaffee. Dabei durften wir bei jedem Schritt unsere Sinne auf die Probe stellen. Wir rochen eine vielfältige Palette an Aromen. Anfangs nahmen wir einen starken Kastaniengeruch wahr, der sich dann von Popcorn über Champignons bis hin zum bekannten Kaffeegeruch entwickelte. Weiters schilderte Simon uns, woher seine Kaffeebohnen stammen und dass er beim Einkauf auf faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktion achtet. Zum Abschluss gab er uns eine Kostprobe von seinem Kaffee, den er gemeinsam mit uns frisch geröstet hat. Es war ein sehr interessanter und schöner Vormittag.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch recht herzlich bei Simon für seinen Einsatz und seine Herzlichkeit bedanken!

Schülerinnen der 3WA



STAMMZELLSPENDE – SUCHEN, SPENDEN, LEBEN RETTEN!

Unter dem Motto „Suchen, Spenden, Leben retten“ verfassten drei Schülerinnen der 5W eine beeindruckende Diplomarbeit zum Thema Stammzellspende. Martina Rädler, Paulina Ulseß und Sophia Koch machten es sich zur Aufgabe, den Bekanntheitsgrad dieser wichtigen Thematik zu steigern und die Bevölkerung im Bezirk Reutte dafür zu sensibilisieren. Mittels einer Umfrage wurde der Status quo erhoben und es wurde deutlich, dass immer noch viele Vorurteile und meist unbegründete Ängste viele Menschen davon abhalten, sich selbst typisieren zu lassen und zum Stammzellspender zu werden. Ein Interview mit einer einst betroffenen Patientin führt dem Leser/der Leserin der Diplomarbeit klar vor Augen, wie unberechenbar und erbarmungslos die Erkrankung Leukämie von einem Tag auf den anderen zuschlagen kann. Eine Stammzellspende rettete besagter Patientin damals das Leben, wodurch deutlich wird, dass der Titel der Arbeit mehr als passend ist! Das Herzstück der Diplomarbeit bildet die Durchführung einer Typisierungsaktion in Kooperation mit dem Verein „Geben für Leben“. Zahlreiche Personen folgten dem öffentlichen Aufruf und ließen sich typisieren. Sie sind nun in der Datenbank des Vereines gespeichert und könnten jeden Tag zum Lebensretter/zur Lebensretterin werden. Wer nun neugierig geworden ist und sich auch als Stammzellspender registrieren lassen möchte, kann sich jederzeit bei dem Verein „Geben für Leben“ über aktuelle Typisierungsaktionen informieren oder sich ganz bequem ein Typisierungs-Kit nach Hause schicken lassen.

Mag. Kristina Meyer



I. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (1A)

JV Prof. Johannes Köll, BEd



Altin Pervin
Bojanic Dragomir
Bulat Eylül
Cihan Meryem
Duyar Ezgi
Duyar Rabia
Gökkaya Sila
Jafari Kamal
Karaman Ipek
Lipp Lena
Marinkovic Selina
Mitevski Aleksandar
Müller Jule
Öztürk Efehan
Perl Leonie
Piatek Maja Helena
Rajilic Tatjana
Rhombert Julia
Wechner Alexander
Yildiz Berfin
Zitt Lena
Zulfa Arizal

I. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (2AA)

JV Prof. MMag. Ingo Martin



Altinkaynak Azra
Amanbaev Kurmanbek
Can Emeli
Cimen Arda Ensar
Eroglu Volkan
Falger Dana Christine
Gruber Carina
Hofer Justin Stephan
Lörincz Konrad
Mittermayer Sandra
Palta Baran
Schuster Miriam
Schweißgut Anna-Lena
Tescic Teodor
Tozak Aleya
Wirth Sophie



II. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (2AB)

JV Prof. Mag. Gudrun Hermann, MA



Drobic Helena
Feuerstein Hannah Maria
Franz Sofie Sissi
Friedle Laura
Friedsam Tim Robert
Karaman Pelin
Koch Salome
Köhler Angela
Koruk Seval
Özcan Eslem
Sarıkaya Ahmen
Sarıkaya Arda
Szilvasi Barbara
Ünal Sema Nur
Wilhelm Sophia
Zurnaci Ecem

III. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (3A)

JV Prof. Mag. Matthias Blum



Banden Laura
Burtscher Stefanie
Duyar Enes
Ergin Damla
Ergin Duygu
Eroglu Cigdem
Friedl Manuel
Ghorbani Zeyneb
Hass Maurice
Immer Leonie
Karadzic Jasmina
Koch Lena
Lagg Alois
Laszlo Elisabeth
Müller Rebecca
Schennach Julia
Seitz Alexander
Somweber Sonja
Tanjic Ajdin
Vogg David
Walser Simon
Wex Michelle
Wolf David
Yildiz Ahmet
Yildiz Damla

IV. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (4A)

JV Prof. Mag. Karl Vinciguerra



Altinkaynak Bera
Bukarica Domenico
Celebi Selinay
Djuras Tamara
Eiter Annabell
Fattal Aya
Fattal Doaa
Hengg Isabella
Kerber Lisa-Maria
Kirkiz Arda
Kocak Nihat
Kieltrunk Hanna
Kramer Leonie
Marosvari Nimrod
Moll Selina
Morent Raphael
Perl Jana

V. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (5A)

JV Prof. Mag. Sandra Gall



Amort Aaliyah
Atak Beyza
Atzenhofer Martin
Blaas Amelie
Calayir Edanur
Cayir Sude
Dević Sarah
Ekinci Yagmur
Friedl Raphael
Fuchs Leon
Hosp Jana
Koch Damien-Jordan
Larcher Tamara
Leitner Lara Maria
Mucha Jakob
Reichmann Sarah
Sarikaya Aleyna
Simader Dominic
Sprenger Lisa-Marie
Tozak Sevvai
Winkler Victoria
Znika Elena

3. KLASSE HANDELSCHULE (3S)

KV Prof. MMag. Martina Lempach



Huertas Yaiza Sousa
Karaman Inci
Kormann Nena
Nadiri Yalda
Pastore Laura
Raskovic Marko
Reising Leon Julius
Sarikaya Bilal
Strbac Zeljana

huangart
feine
Kaffeeröstung



**Von der Pflanze bis in die
Tasse ... Alles über Kaffee
bei der Kaffeerösterei für
das Außerfern ...**



I. JAHRGANG HLW (1WA)

JV Prof. Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



Alkhalil Lana
Berger Fabienne
Giambalvo Joana
Ginther Lena
Haug Chiara
Hofherr Ilvy
Hofherr Jana
Köck Johanna
Kramer Daniela
Lechner Hannah
Malleier Lea
Mittermayr Ronja
Moshe Romy
Müller Marta
Pohler Lisa
Rudigier Madlen
Schmidt Livia
Seidelmann Sofie
Singer Hanna
Singer Madlen
Škrbić Julian
Škrbić Katharina
Telser Anna
Weirather Anna
Witek Sandra

I. JAHRGANG HLW (1WB)

JV Prof. MMag. Karoline Lang-Pintar



Alber Lara
Bader Sophie
Bierbaumer Katharina
Blaas Noel
Cayir Elif
Falger Nadine
Faliti Marco
Fiegenschuh Hannah
Friedl Nathalie
Huber Jana
Gajic Tara
Gratl Elisabeth
Immler Celina
Kerber Sophia
Kerber Vanessa
Kinzl Eliana
Koçak İlayda
Pirner Martina
Raupach Evelyn
Roithong Thammerun
Russo Sabrina Maria
Scheiber Elena
Schennach Kathrin
Schretter Lena
Winkler Janine
Winkler Leni

II. JAHRGANG HLW (2WA)

JV Prof. Mag. Sonja Schmid



Baldauf Fiona
Blaas Isabel
Börst Celine
Eberle Emily
Falger Julia
Guem Eva Maria
Höfler Sophia
Kleiner Ida
Lang Lena
Lorenz Anna
Moosbrugger Anna
Pfaffmoser Sanja
Stoschek Larissa
Stricker Valentina
Wind Leonie

II. JAHRGANG HLW (2WB)

JV Prof. Maria Wind, BEd



Eshaki Hanije
Heimerl Victoria
Hosp Elisabeth
Hosp Julian
Hosp Sophia
Kerle Magdalena
Kobetić Patrizia
Kuhn Bianca
Leitner Jessica
Müller Paul
Reinisch Matilda
Schwarzl Lena
Sigl Jasmin
Simader Lilly-Marie
Tan Erva
Urbanová Natálie
Weiler Emily

III. JAHRGANG HLW (3WA)

JV Prof. Mag. Nadine Fasser-Wörz



Dreier Zoe
Friedl Julia
Gratl Johanna
Guem Anna-Lena
Hofherr Lea
Hohenegg Fabienne
Hundertpfund Lea Marie
Jäger Veronika
Lagg Anna-Lena
Mayr Ayleen
Pechtl Katharina
Reisigl Zoe
Schennach Helena
Sprenger Anna
Tabelander Eileen
van Walderveen Felice
Versal Annika

III. JAHRGANG HLW (3WB)

JV Prof. Dipl.-Päd. Notburga Niederegger



Alkhalil Leen
Bader Lea
Bialkowska Julia
Karall Vanessa
Kerber Rebecca
Lederle Franziska Agnes
Nagele Miriam
Ramazani Haanya
Rimml Aliah
Scheucher Lena Anna
Schretter Lara
Seidelmann Leonie
Ulseß Laura
Waibel Lisa

IV. JAHRGANG HLW (4WA)

JV Prof. Mag. Christoph Fasser



Anda Sarah-Maria
Bailom Franziska
Bickel Annalena
Ertl Katharina
Friedle Anna
Gehring Milena
Hörbst Laura
Kleinszig Leonie
Komarek Ann-Shirley
Kraus Luca
Kunath Julia Sophie
Lechleitner Carina
Rief Anja
Tautermann Veronika
Wagner Fabienne

IV. JAHRGANG HLW (4WB)

JV Prof. Mag. Manuela Schlatter



Bayrhof Theresa
Cacic Anna Maria
Falger Lisa Marie
Hauser Leni
Huber Julia
Jäger Leonie
Koch Irina
Lederbauer Julia
Neubauer Michelle
Schmidt Emily
Weichseldorfer Marai-Chiara
Wolf Elena
Zangerl Maria
Zoller Annalena

V. JAHRGANG HLW (5W)

JV Prof. Mag. Nina Weirather

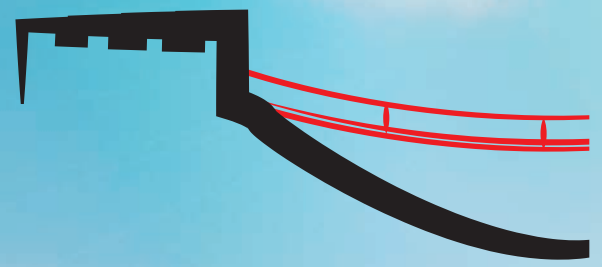


Angerer Sabine
Antic Ivana
Baciu Antonia
Bilgeri Franziska
Brand Ronja
Brandl Lea
Bunte Jakob
Burtscher Anna
Frey Celine
Gasser Leonie
Haid Anna-Lena
Hammerle Hanna
Jäger Ann-Kathrin
Koch Sophia
Kramer Nadine
Lorenz Jasmina
Marth Lea
Pihs Reka
Rädler Martina
Trixl Jana
Ulseß Paulina
Weissenbach Emilie



LECHLEITNER

PAPIER · BUCH · BÜRO · GESCHENKE



highline179



**LÄNGSTE
FUSSGÄNGERHÄNGEBRÜCKE
DER WELT**

EARLY VASCULAR AGEING IN THE YOUTH

Die medizinische Universität Innsbruck führt dieses Jahr eine Studie mit dem Namen EVA4YOU zum Thema Gefäßalterung bei Jugendlichen durch. Am Mittwoch, dem 6. April 2022, kam ein junges Ärzteteam aus Innsbruck für den ersten Teil der Untersuchungen an die HLW. Um acht Uhr wurde den Schülerinnen und Schülern der 4WB und der 5W Blut abgenommen und im Laufe des Vormittags wurden sie klassenweise zu den weiteren Untersuchungen gerufen. Jede Schülerin und jeder Schüler mussten einen Fragebogen ausfüllen und ein Gespräch über den eigenen Lebensstil mit einem der jungen Ärzte führen. Weiters wurden Gewicht, Körpergröße und Bauchumfang gemessen, Ultraschalluntersuchungen des Bauches, der Leber und des Halses gemacht sowie eine Pulswellenmessung und eine Bestimmung des Körperfettgehalts vorgenommen. Nach den Untersuchungen wurden alle Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer zu einem Frühstück an der Schule eingeladen. Die Besprechung der Befunde sowie die Untersuchungen der Schülerinnen und Schüler der restlichen Klassen fanden im Mai statt.

Leni Hauser & Anna-Maria Cacic, 4 WB



FRANZÖSISCH

Im kompetenzorientierten Französischunterricht der HAK und HLW Reutte war auch dieses Jahr wieder viel geboten.

ErasmusDays2021

Im Herbst 2021 nahmen Sophie Wirth und Dana Falger aus der 2AA im Zuge der ErasmusDays2021 an der „Pizzachallenge“ teil. Die Schülerinnen hatten die Aufgabe, eine Pizza in Form ihres Lieblingslandes zu gestalten. Nachdem unser Lieblingsland klarerweise Frankreich ist, haben wir uns im Französischunterricht dafür entschieden, Flammkuchen statt Pizzen zu backen. Zu den äußerst gelungenen Flammkuchenkreationen sind tolle Fotos und ein absolut sehenswertes Video entstanden.



Sprachassistentin



Mit Spannung erwarteten sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer Ende Oktober die Ankunft unserer diesjährigen Sprachassistentin Stereden Hervagault aus der Bretagne. Mit ihrer unkomplizierten und fröhlichen Art begeisterte sie die Schülerinnen und Schüler der HAK und HLW von Beginn an und verstand es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und ihnen die Kultur und Sprache Frankreichs auf spielerische und kreative Art und Weise näher zu bringen. Ende Mai kehrte Stereden wieder nach Frankreich zurück. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei ihr bedanken und hoffen, dass ihr Reutte in guter Erinnerung bleiben wird.

Merci et au revoir, Stereden!

„Lisez, rêvez, vivez ...“

Im Februar konnten wir unter dem Motto „Lisez, rêvez, vivez ...“ die französische Leseecke unserer Schulbibliothek aufstocken. Die Schule hat zahlreiche neue Bücher auf Niveau A1 des gemeinsamen, europäischen Referenzrahmens angeschafft. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen HAK und HLW haben die neuen Bücher neugierig in Empfang genommen und sich auch gleich für die Semesterferien mit ausreichend Lesestoff versorgt.



C'est où?

Der Tourismusverband Reutte hat uns im Frühjahr dankenswerterweise Ortspläne und Karten von Reutte und Umgebung zur Verfügung gestellt. Somit konnte das Thema „Wegbeschreibung“ dieses Jahr mit Hilfe von authentischem Kartenmaterial erarbeitet und geübt werden.



Schüler:innenaustausch

Mit Feuereifer wurde der Schüleraustausch vorbereitet, der im Rahmen des Mobilitätsprogramms der Europäischen Union „Erasmus+“ abgewickelt wird. Die HAK Reutte ist nämlich eine Schule mit Erasmus+ Akkreditierung. Das ermöglicht es der Schule, im Zeitraum von 2020 bis 2027 Schülermobilitäten durchzuführen, die von der Europäischen Union finanziell gefördert werden.



Erasmus+

Nachdem der Schüler:innenaustausch die letzten beiden Schuljahre coronabedingt nicht stattfinden konnte, haben wir uns heuer besonders gefreut, die französischen Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule, dem „Lycée Bellevue de Saintes“ (bei Bordeaux), in Reutte begrüßen zu dürfen. In der Woche vor den Osterferien hätten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse HAK und HLW die Schülerinnen und Schüler aus der Nähe von Bordeaux bei sich zu Hause aufgenommen und ihnen somit einen einmaligen Einblick in die österreichische Lebensweise gegeben. Leider hat das französische Bildungsministerium auf Grund des Krieges in der Ukraine und der daraus resultierenden „angespannten geopolitischen Lage“ alle Auslandsaufenthalte und Gegenbesuche kurzerhand abgesagt. Somit müssen wir leider auch dieses Schuljahr unseren langersehnten Besuch an der Atlantikküste, der Ende Mai stattgefunden hätte, verschieben. Aber wir sind optimistisch, dass wir nächstes Jahr endlich unseren Schüler:innenaustausch realisieren können.

Mag. Barbara Sarapatka

ITALIENISCH

Arrivederci Scambio Digitale...Ci vediamo in Austria



Coronabedingt fand der diesjährige italienische Schüler:innen-austausch wieder für die 3. Klassen der HAK und HLW Reutte digital in der Woche vom 7. bis zum 11. März statt. Insgesamt nahmen 41 Schülerinnen und Schüler daran teil und konnten gemeinsam mit ihren italienischen Austauschpartnerinnen und -partnern Arbeitsaufträge in den ersten zwei Schulstunden erarbeiten. Unter anderem wurde über Teams miteinander kommuniziert. Padlet diente als Plattform, um die Arbeitsaufträge zu erledigen. Die Schülerinnen und Schüler hatten somit nicht nur die Möglichkeit,

ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, indem sie mit Native Speakern gemeinsam sprechen konnten, sondern auch neue Freundschaften zu knüpfen. Am letzten Tag des Austausches eröffnete sich dann eine kleine Überraschung und somit erhielten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Austauschpartnerinnen und -partner am 20. Mai in Innsbruck zu treffen und einen Teil des Austauschprogrammes gemeinsam zu erleben. Ciao e a presto.



Euregio fa scuola

Im Rahmen des Italienischunterrichts der 1WA und 1WB nahmen die Schülerinnen und Schüler an dem Projekt „Euregio macht Schule“ der Euregio Region, des Landes Tirol und der PH Tirol teil.

Während der Unterrichtseinheiten wurden verschiedenste Themenwelten der Regionen Nordtirol, Südtirol und Trentino, wie z.B. Geschichte, Identität, Musik sowie Sprachenvielfalt, erarbeitet. Das erworbene Wissen wurde in Form eines Puzzleteiles wiedergegeben und kreativ gestaltet. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematiken wurde den Schülerinnen und Schülern nicht nur die gemeinsame Geschichte näher gebracht, sondern auch ein Ausblick auf eine gemeinsame Zukunft thematisiert. Als Endprodukt der kreativen Arbeitsaufträge entstand ein Plakat mit dem Titel „Was ist Euregio?“. Dies wurde als Beitrag für das Preisausschreiben eingereicht und wir bleiben hoffnungsvoll, dass die Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement in diesem Projekt belohnt werden.



Scambio Scolastico Reutte-Cles: Finalmente ci siamo visti

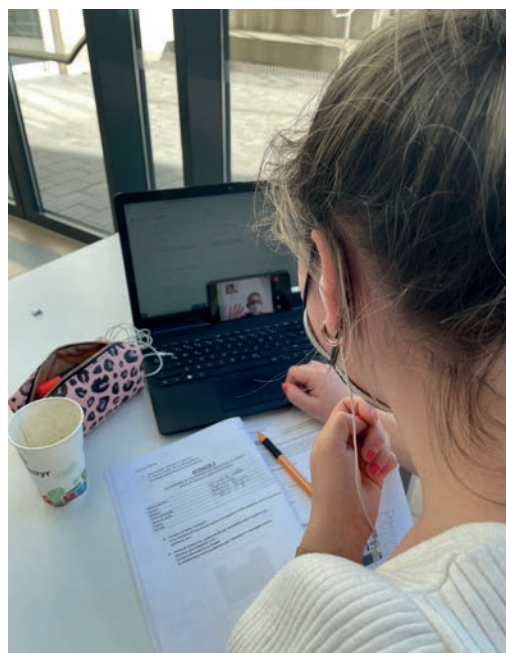


Am Freitag, dem 20. Mai wurde den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen der HLW und der HAK die Möglichkeit eröffnet, ihre italienischen Austauschpartner der Partnerschule in Cles bei einem Tagesausflug in Innsbruck zu treffen. Der Schüler:innenaustausch hat die letzten zwei Jahre coronabedingt leider nur digital stattfinden können. Simon Walser aus der 3. Hak berichtet über seine Erfahrungen.

Ciao a tutti, mi chiamo Simon. Ich möchte den heutigen Tag, den 20. Mai, als Teilnehmer des Schüler:innenaustausches kurz zusammenfassen. Ich besuche die dritte Klasse der HAK in Reutte und hatte die Chance, meine Sprachkenntnisse aufgrund des Austausches zu erweitern. Die Veranstaltung lief wegen der Corona-Pandemie im März digital ab. Durch die Lockerung der Maßnahmen ergab sich die Möglichkeit, unsere Partner doch noch im Mai persönlich in Innsbruck zu treffen und zu umarmen. Anfänglich war es wegen der Sprachbarriere eine Überwindung, persönlich mit den Partnerinnen und Partnern aus Cles zu kommunizieren, doch durch die Stadtführung und die Stadtralley durch Innsbruck hatten wir die Möglichkeit, unsere Partner besser kennenzulernen und das Eis zu brechen. Darüber hinaus nutzten wir noch die Gelegenheit, Zeit mitei-

einander zu verbringen und uns anzufreunden. Wir tauschten Nummern, Snapchat- und Instagram-Accounts aus und vereinbarten ein Treffen in Italien im kommenden Sommer. Meiner Meinung nach sollte man am Schüler:innenaustausch teilnehmen, weil man die Möglichkeit hat, neue Kontakte zu knüpfen und viele Erfahrungen zu sammeln. Grazie mille a tutti

Simon Walser, 3A



„GESCHÜTTELT ODER GERÜHRT“

Unter diesem Motto nahmen die Schülerinnen der 3. Klassen der HLW am 7. April an einem Cocktail-Seminar teil. Geleitet wurde dieses von Mate Kende, der nicht nur für seine Seminare bekannt ist, sondern auch mit seinem Barcatering diverse Veranstaltungen in ganz Österreich bereichert.

Am Beginn gab es eine theoretische Einführung in die Barkunde. Im praktischen Teil erfolgte eine kurze Demonstration zur richtigen Zubereitung der Cocktails. Anschließend wurde mit Wasser der professionelle Umgang mit den Barutensilien geübt. Das Gelernte konnte sofort in die Praxis umgesetzt werden und eigene Cocktails wurden kreiert. Das Highlight war dann das Zubereiten der verschiedenen Cocktails und der möglichst spektakuläre Umgang mit dem Shaker.

Mit dem Verkosten der verschiedenen Cocktails endete für die Schülerinnen ein sehr interessanter und spannender Schultag, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz gekommen ist.

Alles in allem war diese Veranstaltung eine Bereicherung für das gastronomische Fachwissen der Schülerinnen und stellte außerdem eine optimale Vorbereitung für das anstehende Pflichtpraktikum dar.



SAPERE AUDE!

Wir sind mit unserem Latein noch lange nicht am Ende! Kaum war die letzte schriftliche Maturaprüfung abgehakt, wurden schon die nächsten Ziele gesteckt und in Angriff genommen: Da für einige Studien, wie beispielsweise Medizin, Recht, Sprachwissenschaften uvm. das kleine Latinum Voraussetzung ist und diese Zusatzqualifikation meist kostenintensiv während der ersten Studiensemester nachgeholt werden muss, wurde an der HAK/HLW dieses Jahr bereits zum zweiten Mal ein Latein-Kick-Off-Kurs angeboten - sozusagen medias in res! In einem geblockten Kurs für Anfänger/innen wurde den Schülerinnen und Schülern eine gute Basis für dieses Vorhaben mitgegeben, indem die Grundlagen der lateinischen Morphologie und Syntax studiert sowie systematische Übersetzungs- und Interpretationskonzepte praktiziert wurden. Die Einhaltung eines strikten Lernplans über die Sommerferien soll es möglich machen, das kleine Latinum noch vor Studienantritt zu erledigen, ganz nach dem Motto „Melius est prevenire quam preveniri“. Aber nicht nur die Vorbereitung auf die geplanten Studien begeisterte in diesem Kurs, es war auch die Tatsache, dass die bereits erworbenen Sprachen Französisch und Italienisch vom Lateinischen abstammen, welche für so manchen Aha-Effekt sorgte. Schlussendlich ist der Nutzen und Dank in Bezug auf dieses Zusatzangebot unserer Schulen enorm, denn non scholae, sed vitae discimus!

Mag. Jasmin Mohr, BA



Dallmayr
VENDING & OFFICE

**BESSER
LECKER
GO!**

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG
Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz · frastanz@dallmayr.at · www.dallmayr.at

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER HLW BERICHTEN ÜBER IHRE PRAKTIKUMSERFAHRUNGEN



Wir (Leni Hauser, Franziska Bailom) absolvierten zwei Monate unseres Praktikums im Schenna Resort in Südtirol. Zusammengefasst möchten wir sagen, dass wir mehr als dankbar für all die Erfahrungen sind, die wir in diesen acht Wochen in Italien gemacht haben, für all die lieben Leute, die wir kennenlernen durften und all die schönen Orte, die wir gesehen haben. Die erste Zeit verlief jedoch wie erwartet: schmerzende Füße, etwas planlos im Hotel, Schwierigkeiten im Service, wenig Anschluss zu den anderen Arbeitskollegen, großer Aufwand für die Coronatests und auch etwas Heimweh. Allerdings lebten wir uns immer mehr

ein, die Arbeit machte mehr Spaß, und auch mit den Arbeitskollegen freundeten wir uns zunehmend an. Zudem verbesserten wir in dieser Zeit unsere Fähigkeiten in der Gastronomie bzw. im Service sowie unsere sprachlichen Kenntnisse. Doch auch für uns persönlich konnten wir viel aus diesem Praktikum mitnehmen. Es freut uns sehr, dass wir ein Teil dieses Serviceteams sein durften. Schließlich fühlte es sich für uns an wie unser Traumpraktikum. Im Nachhinein sind wir sehr froh, dass wir zwei Monate unseres Praktikums im Ausland verbracht haben, und würden es jedem empfehlen.

Leni Hauser, Franziska Bailom, 4WA

Dass wir nach Berlin wollten, wussten wir schon lange davor, doch aufgrund der Situation mit COVID-19 hatten wir viele Zweifel und glaubten nicht daran, dass es funktioniert. Als wir dann von unserem Chef Rene Gamper erfuhren, dass es doch klappt, waren wir umso glücklicher. Angekommen in Berlin empfingen uns unsere super-netten Arbeitskollegen und nahmen uns herzlich auf. Anfangs war es sehr ungewohnt, in so einer riesigen Stadt zu sein und ständig Hochdeutsch zu sprechen, doch daran gewöhnten wir uns recht schnell. Im „Italofritzen“ waren wir hauptsächlich im Servicebereich tätig, dort konnten wir wirklich viel dazu lernen, was wir nun für unsere Serviceprüfung anwenden können. Dadurch, dass wir so lange von zu Hause weg waren und uns nicht ständig auf unsere Eltern verlassen konnten, sind wir beide viel selbstständiger geworden und haben uns weiterentwickelt. Wir haben die Zeit sehr genossen, doch leider verging sie wie im Flug. An unsere Praktikumszeit erinnern wir uns sehr gerne zurück, denn sie war einfach unvergesslich und eine Erfahrung fürs Leben.



Leonie und Irina, 4WB

AUFLISTUNG DER PRAKTIKUMSPLÄTZE

Klasse 3WA

ANDA Sarah-Maria
BAILOM Franziska

BICKEL Annalena

ERTL Katharina

FRIEDLE Anna

GEHRING Milena

HÖRST Laura

KOMAREK Ann-Shirley

KRAUS Luca

KUNATH Julia Sophie

LECHLEITNER Carina

RIEF Anja

TAUTERMANN Veronika

WAGNER Fabienne

Verein Together, Breitenwang

Hotel Schwefelbad Schenna, Südtirol

Romantik Hotel Spielmann, Ehrwald

Hotel Spitaler Frangart/Eppan, Südtirol

Hotel Jungbrunn

Hotel Walchsee, Walchsee

Hotel Andreus, St. Leonhard in Passeier, Südtirol

Hotel Spitaler Frangart/Eppan, Südtirol

Wellnesshotel Engel, Grän

Hotel Bergblick, Grän

Hotel Walchsee, Walchsee

Hotel Sonnenhof, Grän

Hotel Paradies Latsch, Südtirol

Mohr Life Resort, Lermoos

Activehotel Bergkönig Hotel Annelies, Neustift

Hotel Paradies Latsch, Südtirol

Natur-und Biohotel Bergzeit, Tannheim

Klasse 3WB

BAYRHOF Theresa

CASIC Anna Maria

FALGER Lisa Marie

HAUSER Leni

HUBER Julia

JÄGER Leonie

KOCH Irina

LEDERBAUER Julia

NEUBAUER Michelle

SCHMIDT EMILY

WEICHSELDORFER Marai-Chiara

WOLF Elena

ZANGERL Maria

ZOLLER Annalena

Hotel Seehof Kössen, Tirol

Haus Ehrenberg, Ehenbichl

Hotel Andreus, St. Leonhard in Passeier, Südtirol

Hotel Schwefelbad, Schenna, Südtirol

Hotel Hubertushof, Lermoos

Kräuterhotel "Der Stern", Steeg

The Front Gastro und Hotel Betriebs GmbH & Co.KG, Berlin

The Front Gastro und Hotel Betriebs GmbH & Co.KG, Berlin

Brasserie Brabander Alm, Biberwier

Tirolerhof, Ehrwald

Hotel Jungbrunn, Tannheim

Hotel Haldensee, Haldensee

Kreither Alm, Kreith bei Mutters

Das Karwendel, Pertisau

Das Karwendel, Pertisau

Kreither Alm, Kreith bei Mutters

„AUS DER GESCHICHTE LERNEN?“ – „UND MORGEN DIE GANZE WELT“

Wir leben in einer Zeit, in der die Demokratie zunehmend unter Druck gerät - denn Extremismus und Populismus sind auf dem Vormarsch...

Im Rahmen des Geschichteunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der HAK, HAS und HLW die Wanderausstellung „Darüber sprechen“ in der Zeiller-Galerie in Reutte. Zeitzeuginnen und -zeugen berichteten darüber, was sie unter der nationalsozialistischen Terrorherrschaft erlebten und wie es ihnen gelang zu überleben.

Anschließend sahen die Schülerinnen und Schüler im Veranstaltungszentrum Breitenwang das Politdrama „Und morgen die ganze Welt“. Der Film erzählt von verschiedenen Formen des Extremismus unter jungen Menschen.

Zur Vertiefung der Kenntnisse über die NS-Zeit besuchten die Schülerinnen und Schüler die Gedenkstätte Dachau. Es ist wichtig, die Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus kennenzulernen. Gedenkstätten, welche den Unterricht in der Klasse durch Anschauung vor Ort ergänzen, sind Orte gemeinsamen Lernens und Gedenkens sowie der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erinnerungskulturen.

MMag. Karoline Lang-Pintar



GO YOUR WAY. **GO WALTER!**



**Traineeprogramm
Job Rotation**



**35 +
Sprachen**



**Kontakte in
ganz Europa**

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!
career.walter-group.com

WALTER  GROUP

PRAKTISCHE VORPRÜFUNG

Praktisches Arbeiten in Küche und Service ist von Anfang an zentraler Teil des Stundenplans. Laut Prüfungsordnung für die Reife- und Diplomprüfung ist zum Ende des IV. Jahrganges je eine praktische Klausurarbeit im Prüfungsgebiet Küchenmanagement und Restaurantmanagement zu absolvieren. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, Eltern und Verwandte folgten der Einladung und konnten sich von den Fähigkeiten der Schülerinnen überzeugen.



Menü:

Tatar vom Räucherlachs auf Avocado-Mango-Salat

Zweifärbige Paprikacremesuppe

Rosa gebratene Barbarie-Entenbrust an Rotweinbutter
Serviettenschnitten
Glaciertes Gemüse

Topfensoufflé
Heidelbeer-Birnen-Ragout

Menü:

Tomaten-Frischkäse-Törtchen auf marinierten Blattsalaten

Apfel-Curry-Schaumsuppe mit Kokos-Garnele

In Rotwein pochiertes Schweinefilet
Sellerie-Kartoffel-Püree
Romanescoröschen

Brandteigkrapferl mit Weißer-Schokolade-Creme
Himbeersauce





Menü:

Parmesansuppe mit Prosciuttochip

Tagliatelle an Avocado-Tomaten-Creme

Lachs mit Kräuter-Senf-Kruste
Curryrahmsauce
Prinzesskartoffeln
Ratatouille

Mokkaporfait mit Beerenragout
Mandelkrokant

Menü:

Belugalinsensalat im Strudelteigkörbchen
mit karamellisiertem Ziegenkäse

Zucchini-Tomaten-Suppe

Gebratene Kartoffeltaschen
mit Käse-Lauch-Füllung
Joghurt-Kresse-Dip
Salatteller

Schokoladekuchen
Marinierte Beeren



FREEDOM.... IN DER ODER EINE KUNST

weltweit tun sie frei sein wollen
dabei sogar köpfe rollen
zwang das können wir nicht lassen
zwang das tun die meisten hassen
das Gegenteil von gut
hat nicht mit böse sich vereint
oft ist es nur das „gut gemeint“
sagt der Künstler specht
namens berti brecht
denn zu viel freedom wird geflädert
wenn kiloweise tipps gelabert

und dennoch kommt matura nicht
wenn man alle regeln bricht
und ohne disziplin
macht dich das virus hin
und deine freundin verlässt dich
wenn du ständig schreist.. „nur ich!!“
lösung scheint in keinster sicht

seh nur einen kleinen hoffnungsdunst
nämlich in der kunst
tust du kunst interpretieren
kannst dich gar nicht recht genießen
beim kreativen rennen
kann dich niemand „patzer“ nennen
ist da freude im gesang
macht der schrille ton nicht bang
du meinst du hättest's hingeschmiert
der reiche zahlt dich ungeniert
schreibst alles klein beim gedicht
kein deutschlehrer hält dich
dann nicht für dicht

spürst was ich dir sagen will
in der kunst gibt's keinen drill
.....darum „dschill“
VIVE L'ART DE LIBERTÉ
des isch der schmääh!!!!!!!!!!

ein von liedern inspirierter gedankenblitz von jo creul

Eliana Kinzl, 1WB



Madlen Rudigier, 1WA



Leonie Wind, 2WA



Sophie Seidelmann, 1WA



Larissa Stoschek, 2WA



Herzlichen Glückwunsch für die bestandenen Prüfungen und schöne Ferien!!!

FAHRSCHULE GRATL INFO

Während der Saison jeden Montag Kursbeginn
(Grundwissen bzw. Klasse B)!

Kurzkurs (2 Wochen) von 16 – 20 h

- Grundwissen: (gerade Woche) Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: (ungerade Woche) Montag – Mittwoch (3 Tage)

Normalkurs (4 Wochen) von 16 – 18 h oder 18 – 20 h

- Grundwissen: (gerade Woche) Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: (ungerade Woche) Montag – Mittwoch (3 Tage)

Melde dich online unter www.fahrschule-gratl.at an!

- Der L17, A1 und F Führerschein kann bereits mit **15 1/2 Jahren** begonnen werden, der B Führerschein ab **17 ½ Jahren**!
- **Erleichterte Computerprüfung** für Führerscheinbesitzer für alle Führerscheinklassenerweiterungen - das **Grundwissen muss nicht mehr absolviert werden!!!**
- Schon gewusst??? Die einzelnen Module bei der Computerprüfung können auch getrennt werden!!!

Die nächsten Spezialkurstermine für die Führerscheinklassen AM, A, C, D, E, und F findest du unter: www.fahrschule-gratl.at



Tel. Nr.: 0 56 72-6 22 23 oder 0676-5 88 22 88

Teste auch unseren Fahrsimulator ☺ 2022 gratis!!!

Wir freuen uns auf dich☺

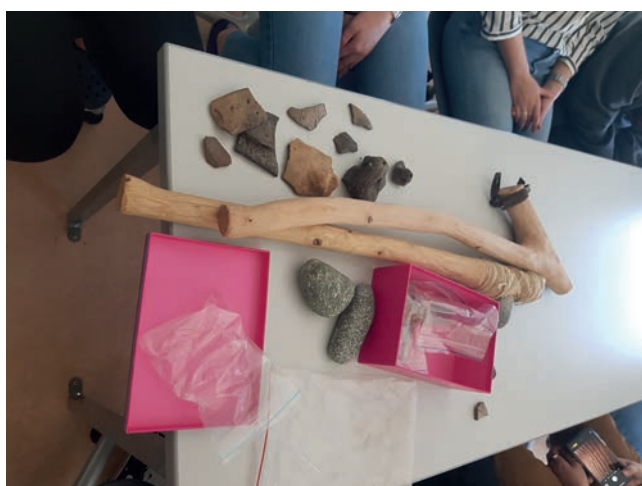


AUF DEN SPUREN DER STEINZEIT

Am Freitag, dem 29. April 2022, reisten wir, die Schülerinnen der 4. Klassen der HLW-Reutte, im Rahmen des Naturwissenschaftlichen Unterrichts gemeinsam mit unserem Lehrer Mag. Thomas Scharf zurück in die Mittel- und Jungsteinzeit. Begleitet wurden wir von Frau Tamara Ruhland und Herrn Dr. Joachim Pechtl von der Universität Innsbruck. Während eines zweistündigen Vortrags wurde uns die Studie „Letzte Jäger, erste Hirten und Bauern – die vorgeschichtlichen Wurzeln der Grünlandwirtschaft in der Region Zugspitze – Wetterstein – Karwendel“ näher erläutert. Die von den Vortragenden durchgeführten Nachforschungen sollen Aufschluss ergeben, wann der zeitliche Übergang vom Jäger und Sammler zu einem sesshaften Lebensstil und Ackerbau im alpinen Gelände stattgefunden hat. Zu Ergebnissen gelangten sie mittels sogenannten Prospektionen, das sind Erkundungen und Erfassungen eines bestimmten Gebiets. Uns wurde gezeigt, wie man mit einem geschulten Auge Werkzeuge und deren Überreste, aber auch unter anderem steinzeitliche Feuerstellen in unserer nächsten Umgebung finden kann. Doch das ist nicht alles, im Grunde setzt sich dieses Projekt aus drei Teilbereichen zusammen. Ihr erster Schritt war es, bereits vorhandene Funde zu analysieren. Anschließend führten sie die oben erwähnten Prospektionen durch. In ihrem dritten und letzten Schritt leisten die beiden Wissenschaftler wertvolle Öffentlichkeitsarbeit und stellen ihre Ergebnisse zum Beispiel an Schulen vor. Eines der Highlights war für uns, als wir die Möglichkeit hatten, steinzeitliche Funde und deren Repliken anzusehen und auch anzugreifen. Durch die Erklärungen der Expertin und des Experten konnten wir uns in diese Zeit zurückversetzen und uns vorstellen, wie diese Gegenstände einst Teil des steinzeitlichen Lebens im Alpenraum waren. Abschließend erhielten wir noch eine Einladung, das Forscherteam bei einer Prospektion in der Nähe des Vilsalpsees in Tannheim zu begleiten.

Wir, die Schülerinnen der 4. Klassen der HLW Reutte, bedanken uns für diese spannenden Einblicke und freuen uns schon, wenn wir auf den Spuren der Steinzeitmenschen unterwegs sein werden.

Franziska Bailom, 4wa



GERICHTSEXKURSIONEN

Um das Hauptziel des Faches „Recht“, nämlich einen möglichst praxisbezogenen Unterricht zu gewährleisten, erreichen zu können, sind Exkursionen bei diversen Behörden und Institutionen unumgänglich.

Einen besonderen Höhepunkt eines jeden Schuljahres bilden dabei zweifelsohne die Ausflüge zum Bezirksgericht Reutte zur Besichtigung von dort stattfindenden Strafverhandlungen. Der dort tätige Richter für Strafsachen ist ein großer Unterstützer von Exkursionen von Schulklassen, wodurch den Heranwachsenden ein Einblick in die Arbeit der Justiz verschafft wird. So wird es den Schülern bei diesen Ausflügen ermöglicht, gleich mehreren Verhandlungen an einem Vormittag beizuwohnen und somit verschiedenste strafrechtliche Gebiete kennenzulernen.

Bei den diesjährigen Gerichtsbesuchen ermöglichte der Richter des Bezirksgerichts Reutte sogar aktive Teilnahmen unserer Schülerinnen und Schüler. So sprang etwa Reka Pihes von der 5W kurzfristig als Dolmetsch für die ungarische Sprache ein, als der vom Gericht bestellte Übersetzer nicht auftauchte. Und Leonie Kramer sowie Domenico Bukarica von der 4A fungierten als Protokollverleser. Alle Genannten durften dabei während ihrer Tätigkeit auf der Richterbank Platz nehmen, was ihnen sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Dr. Michael Steskal

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgrieseder
REGIONAL | ZUVERLÄSSIG | FLEXIBEL

WIR WÜNSCHEN EUCH
FÜR EUREN BERUFSWEG
ALLES GUTE &
VIEL ERFOLG!

A. Linzgrieseder Getränkehandel GmbH & Co KG · Reinhard-Spielmann-Straße 2 · 6632 Ehrwald
Telefon: +43 (0) 5673 / 22 44 – 0 • Fax: + 43 (0) 5673 / 22 44 – 22 • office@linzgrieseder.at • www.linzgrieseder.at



Aromapflege®
Evelyn Deutsch

„Zurück zur Natur bringt
uns der Gesundheit einen
Schnitt näher.“

Evelyn Deutsch-Grasl



Kennst Du uns schon?

Die Aromapflege ist ein duftendes Unternehmen
in der Region Außerfern.

Wir von Aromapflege Evelyn Deutsch® sind ein Familienunternehmen mit 25 Mitarbeiter*innen und betreiben seit 10 Jahren einen Onlinehandel für natürliche Pflege- und Gesundheitsprodukte im B2B und B2C-Bereich. Wir vereinen die Liebe zur Natur mit jahrelanger Erfahrung in der Pflege. In unserer Gesundheitsschule geben wir das Wissen über die Heilkräfte der Natur weiter und unser Sortiment umfasst über 1.200 Bio-Produkte.



#natürlichfürdiegesundheit #evelyndeutsch #aromapflege

Folge uns auf    /aromapflege

Initiativbewerbungen an: jobs@aromapflege.com

Aromapflege GmbH, Sepp-Haggenmüller Str. 6, 6600 Lechaschau, Tel. +43 (0)5672/64 942

info@aromapflege.com

www.aromapflege.com

BEWEGUNG UND SPORT AN UNSEREN SCHULEN – 2022

Auch heuer war es für das Fach Bewegung und Sport wieder ein schwieriges Jahr. Die normalerweise zahlreichen Sportveranstaltungen und Ausflüge fielen großteils den Corona-Maßnahmen zum Opfer. Trotz allem konnte der Sportunterricht über das ganze Schuljahr hinweg stattfinden, wurde aber für die Wintermonate nach draußen verlagert. Und so trotzten wir den kalten Temperaturen wie der winterlichen Witterung und trainierten unsere Abwehrkräfte beim fleißigen Walken in der Schneelandschaft. Für Abwechslung sorgten Besuche beim Reuttener Eistraum, den wir mit Dank an die Gemeinde gratis benutzen durften.

Mit dem Frühling kamen auch die Möglichkeiten zurück. Stück für Stück durften wir wieder Sporthalle und Außengelände verwenden. Wenn man etwas einmal für eine Zeit lang nicht hat, kann man sich ja bekannterweise noch viel mehr darüber freuen, was man den Schülerinnen und Schülern bei Spiel und Sport auch ansah.

Das Beste kommt zum Schluss, nämlich die Sommersportwoche der zweiten Klassen. Heuer ist auch die HTL erstmalig dabei. Im sommerlichen Döbriach am Millstättersee haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Sportarten wie Tennis, Segeln, Surfen, Mountainbiken, Klettern, Kajaken und sogar Wakeboarden auszuprobieren und die gemeinsame Zeit zu genießen.

Mag. Nina Weirather und Mag. Tanja Kuster



DAS JUGENDSPRACHROHR

Emotionale, spannende und interessante Artikel wurden im vergangenen Schuljahr von unseren Schülerinnen und Schülern für die Aktion „Das Jugendsprachrohr“ verfasst. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Kaufmannschaft Reutte, wo Monat für Monat im Reuttener ein Beitrag erscheint.

Oktober 2021: „Stellen Sie sich vor ...“ – eine bewegende Geschichte von Yalda Nadiri (3S)

November 2021: „1.000 Euro für Alle – Wer will das nicht?“ von Victoria Winkler (5A)

März 2022: „Mit Stil sterben? – Beihilfe zum Suizid“ von Justin Hofer (2AA)

April 2022: „Jetzt handeln oder mit den Konsequenzen leben!“ von Carina Gruber (2AA) zum Thema Klimawandel

Juni 2022: „Schönheit“ von Hannah Feuerstein (2AB)

MMag. Ingo Martin



Auch im heurigen Jahr waren die UDLM-Projektgruppen der dritten Klassen wieder fleißig am Werkeln und haben gleich mehrere spannende Projekte in die Tat umgesetzt! So versüßten die Schülerinnen der 3WA mit ihrer „Gesunden Jause“ Mitschülerinnen und Mitschülern die Mittagspause und zauberten Köstlichkeiten wie Joghurt mit Früchten, Nudelsalat und sogar Krapfen auf den Speiseplan. Im Mai inspirierten sie mit selbstgemachten und liebevoll gestalteten Geschenksideen für den Muttertag.

In der 3WB wurden für den alljährlichen Adventskalender keine Mühen gescheut und jede Menge tolle Inhalte erarbeitet. So zeigten die engagierten Schülerinnen, wie man einen Adventskranz binden kann, lieferten raffinierte Rezept- und Bastelideen und bereicherten die Adventszeit an der Schule mit stimmungsvollen Sprüchen. Doch damit nicht genug: Direkt im Anschluss wurde ein umfassender Ratgeber und Kompass zu nachhaltigen Unternehmen im Bezirk Reutte erarbeitet. Wer auf der Suche nach umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen ist, sollte unbedingt einen Blick hineinwerfen! Mehr Infos dazu findet ihr auf der Schulhomepage im Servicebereich unter Downloads.

Mag. Christian Schnöll



DIE SCHULBAND IM JAHR 2021/22

In diesem Schuljahr gab es ein paar Änderungen bei unserer Schulband. Da Felice, Vanessa und Leonie wegen des HLW-Praktikums dieses Jahr aussetzten, konnten wir Bianca und Jessica als neue Mitglieder der Schulband gewinnen. Isabella blieb uns weiterhin erhalten.

Da wegen Corona zu Beginn des Schuljahres noch keine Auftritte möglich waren, war die Motivation, wenigstens das Ende des Schuljahres auch musikalisch ausklingen zu lassen, hoch. So wurde fleißig geprobt, um am Ende noch einige Veranstaltungen musikalisch umrahmen zu können.

Wir bedanken uns für den fleißigen Einsatz!

Mag. Matthias Blum und Mag. Miriam Gutwenger



September

- 13. Schulbeginn
- 13. – 17. Praxiswoche 3. HAS
- 13. – 14. Wiederholungsprüfungen
- 15. Eröffnungsgottesdienst, Eröffnungskonferenz

Oktober

- 01. Beginn Fremdsprachenassistenz mit Stereden Hervagault
- 04. Schulbeginn des IV. Jahrgangs der HLW und Klassensprecherwahl
- 5. – 8. Projektwochen der IV. Klassen HLW
- 07. Neuwahlen Interessentenverein
- 13. – 14. Fototermin mit Fotografen GMR
- 15. Schulsprecher:innenwahlen
- 18. Elternabend HLW
- 19. SGA-Elternvertreterwahlen
- 20. 1. pädagogische Konferenz, Generalversammlung Interessentenverein, Elternabend HAK und SGA-Lehrer:innenvertreterwahlen
- 22. Aktion Typisierung Stammzellen an der HLW im Rahmen einer Diplomarbeit
- 25. – 01. Herbstferien

November

- 10. SGA-Sitzung und 2. pädagogische Konferenz
- 11. 2. pädagogische Konferenz – digital
- 25. 1. Elternsprechtag

Dezember

- 1. SGA-Sitzung HAK und HLW
- 08. Feiertag – Mariä Empfängnis
- 24. – 07. Weihnachtsferien

Jänner

- 12. 3. pädagogische Konferenz
- 14. Virtueller Tag der offenen Tür

Februar

- 08. Notenschluss und Semesterkonferenz
- 9. Virtueller HAKtionstag, Kick-Off-Veranstaltung für die Diplomarbeiten
- 14. – 18. Semesterferien
- 21. – 25. English in Action der 3S
- 25. Schulautonomer Tag

März

- 07. – 11. Schüleraustausch Cles – digital
- 15. Präsentationen der Diplomarbeiten V. HLW
- 16. Präsentationen der Diplomarbeiten V. HAK
- 17. Präsentationen der Abschlussarbeiten 3. HAS

April

- 6. EVA-Studie mit der V. HLW und der IV. HLW B
- 7. Cocktailseminar mit den III. HLW-Klassen, 2. Elternsprechtag – digital
- 11. – 18. Osterferien
- 20. 4. pädagogische Konferenz
- 22. Notenschluss und Klassenkonferenzen der V. Jahrgänge
- 27. Wiederholungsprüfungen der V. Jahrgänge

Mai

- 02. – 12. Schriftliche Reife- und Diplomprüfungen

- 05. – 06. PISA-Testungen
- 06. Notenschluss und Notenkonferenz der 3. HAS
- 11. Wiederholungsprüfungen der 3. HAS
- 13. Letzter Schultag 3. HAS
- 16. – 18. schriftliche Abschlussprüfungen der 3. HAS
- 17. Notenkonferenz der V. Klassen HAK und HLW
- 18. – 25. Praktische Vorprüfungen der IV. Klassen HLW
- 19. SGA-Sitzung HAK und HLW
- 24. Notenschluss und Notenkonferenz der III. Klassen HLW
- 25. Notenkonferenz der 3. HAS
- 26. – 27. Christi Himmelfahrt, Schulautonomer Tag
- 31. Letzter Schultag der III. Klassen HLW, Abschluss der französischen Fremdsprachenassistenz mit Stereden Hervagault

Juni

- 01. – 02. mündliche Kompensationsprüfungen der V. Klassen HAK und HLW
- 06. – 07. Pfingsten, Schulautonomer Tag
- 07. – 11. Sommersportwoche der 2. Klassen HAK und HTL in Döbriach/Kärnten
- 08. Mündliche Kompensationsprüfungen der 3. HAS
- 13. – 14. Mündliche Reife- und Diplomprüfung der V. HAK
- 16. – 17. Fronleichnam, Schulautonomer Tag
- 20. – 21. Mündliche Reife- und Diplomprüfung der V. HLW
- 23. Mündliche Abschlussprüfung der 3. HAS
- 25. HLW-Ball im Gemeindesaal Elbigenalp
- 30. Notenschluss/Beginn der Externistenprüfungen

Juli

- 01. Klassenkonferenzen
- 03. – 07. Sprachreise San Remo der 4. Klassen HLW
- 03. – 07. Sommersportwoche der 2. Klassen HLW in Döbriach/Kärnten
- 06. Aufnahmeprüfungen für das Schuljahr 2021/22
- 08. Beginn Sommerferien

AUSBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2022/2023

- | | | |
|-----------|-------------------------------|--|
| September | 12. | Schulbeginn 2022/2023, Wiederholungsprüfungen |
| Oktober | 26.
27. – 02. | Nationalfeiertag
Herbstferien, Allerheiligen, Allerseelen |
| Dezember | 08.
24. – 06. | Mariä Empfängnis
Weihnachtsferien |
| Februar | 13. – 18. | Semesterferien |
| März | 19. | Landesfeiertag |
| April | 01. – 10. | Osterferien |
| Mai | 01.
18. – 19.
27. – 29. | Staatsfeiertag
Christi Himmelfahrt, schulautonomer Tag
Pfingsten |
| Juni | 08. – 09. | Fronleichnam, schulautonomer Tag |
| Juli | 07. | Beginn Sommerferien |
| September | 11. | Beginn des Schuljahres 2023/2024 |

Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.

euromagast
Speckbacher

WIR SUCHEN die besten JAHRGÄNGE

Jetzt für eine der über
15 Berufsgruppen bewerben!



www.speckbacher.at



Speckbacher Handels GmbH

6600 Reutte/Tirol, Großfeldstraße 15

Telefon +43(0)5672/62217

jobs@speckbacher.at



DEIN
CLUB-KONTO
**BIS 24
JAHRE
GRATIS**

WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**